



Endbericht

„Education for Sustainable Development – Entwicklung und Erprobung eines E-Kalenders mit Bildungsmodulen für Kinder im Alter von 4 – 10 Jahren und für Lehrkräfte“

Az.: 38092/01

Projektbeginn: 12.05.2022

Projektende: 11.08.2024

Laufzeit: 27 Monate

**Naturschutzzentrum „Oberlausitzer Bergland“ e. V. Neukirch
Hauptstraße 62
01904 Neukirch Lausitz**



in Zusammenarbeit mit

to·proste
F U N D A C J A

**Fundacja to proste
(Fundacja CultureLab)**
ul. Kuźnicy Kołatajowskiej 63
02-495 Warszawa

Neukirch / Lausitz, Oktober 2024

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------------|
| Projektkennblatt | |
| 1 Zusammenfassung des Projektes | Seite 5 |
| 2 Bewilligungsempfänger & Kooperationspartner | Seite 6 |
| 2.1 Bewilligungsempfänger | Seite 6 |
| 2.2 Kooperationspartner | Seite 7 |
| 3 Gegenstand und Zielsetzung des Projektes | Seite 8 |
| 4 Arbeitsschritte und angewandte Methoden | Seite 10 |
| 4.1 Entwicklung eines E-Kalenders mit 40 Bildungsmodulen | Seite 10 |
| 4.2 Testen der Bildungsmodule mit Pädagoginnen | Seite 13 |
| 4.3 Testen der Bildungsmodule mit Kindern | Seite 15 |
| 4.4 Entstehung eines Leitfadens „E-Kalender – 40 inspirierende Tage“ | Seite 16 |
| 5 Ergebnisse | Seite 19 |
| 6 Diskussion | Seite 21 |
| 7 Öffentlichkeitsarbeit | Seite 23 |
| 8 Fazit und Zusammenfassung | Seite 25 |
| 9 Anlagen | Seite 26 |
| 9.1 Kurzvorstellung der 40 neuentwickelten Bildungsmodule | Seite 27 |
| 9.2 Fotodokumentation | Seite 59 |
| 9.3 Übersicht der an der Erprobung, Testung und Optimierung teilnehmenden Lehrerfortbildungszentren | Seite 65 |
| 9.4 Übersicht zu den durchgeführten E-Learnings / Trainings mit Pädagog*innen auf polnischer Seite | Seite 66 |
| 9.5 Übersicht zu den durchgeführten Erprobungen mit Kindern auf polnischer Seite | Seite 68 |
| 9.6 Übersicht zu den durchgeführten Erprobungen mit Kindern auf deutscher Seite | Seite 70 |

| | | | | | |
|---|--|---|---------------------------------|---|------------------|
| 06/02 | | Projektkennblatt der Deutschen Bundesstiftung Umwelt | |  | |
| Az | 38092/01 | Referat | Fördersumme 135.486,00 € | | |
| Antragstitel | | Educations for Sustainable Development – Entwicklung und Erprobung eines E-Kalenders mit Bildungsmodulen für Kinder im Alter von 4-10 Jahren und für Lehrkräfte“ | | | |
| Stichworte | | | | | |
| Laufzeit | Projektbeginn | Projektende | Projektphase(n) | | |
| 27 Monate | 12.05.2022 | 11.08.2024 | | | |
| Zwischenberichte | 3 | | | | |
| Bewilligungsempfänger | Naturschutzzentrum „Oberl. Bergland“ Neukirch Hauptstraße 62 01904 Neukirch / Lausitz | | | Tel | 035951 35850 |
| | | | | Fax | 035951 35851 |
| | | | | Projektleitung | Isabel Schneider |
| | | | Bearbeiter | Isabel Schneider | |
| Kooperationspartner | Foundation to proste - Fundacja to proste (CultureLab Foundation – Fundacja CultureLab) ul. Kuźnicy Kółtająowskiej 63, 02-495 Warszawa Tel.: 0048 500 196 735 Kontaktperson: Monika Milowska E-Mail: monika.milowska@toproste.org | | | | |
| Zielsetzung und Anlass des Vorhabens | | | | | |
| <p>In den letzten Jahren haben Themen, wie Nachhaltigkeit und nachhaltige Bildung an Wichtigkeit und Bedeutung zugenommen. Das eigene Handeln soll zu einer umweltbewussten und nachhaltigen Nutzung der belebten und unbelebten Natur beitragen. Die Verantwortung für Umwelt und Natur und gegenüber den nachfolgenden Generationen hat zugenommen. Um Wissen und Informationen zu diesen Themen zu vermitteln, muss man bereits bei den Kindern im Vorschul- und Grundschulalter ansetzen. Wichtigste Akteure sind hier die Lehrer*innen und Pädagog*innen. Ziel des Projektes „Bildung für Nachhaltigkeit – Entwicklung und Erprobung eines E-Kalenders mit Bildungsmodulen für Kinder im Alter von 4 - 10 Jahren und ihre Lehrer*innen“ ist die Erarbeitung, Erprobung und Durchführung von Umweltbildungsangeboten zu „besonderen Tagen“. Dabei werden globale Umwelt- und Naturschutzthemen und Probleme thematisiert, Informationspolitik betrieben und Lösungsansätze geboten, wie – generationsübergreifend - jeder einzelne einen wertvollen Beitrag zum Erhalt einer intakten und lebenswerten Umwelt leisten kann.</p> | | | | | |
| Darstellung der Arbeitsschritte und der angewandten Methoden | | | | | |
| <p>Im Rahmen des Projektes waren folgende Aktivitäten geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines E-Kalenders – ein grafisch und programmtechnisch entwickelter Kalender für Vorschul- und Grundschullehrer*innen mit 40 Bildungsmodulen zu 40 ausgewählten „besonderen“ Tagen des Jahres für Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren. Die Bildungsmodule werden inhaltlich auf die Ziele der nachhaltigen Entwicklung (SDG's) ausgerichtet und kindgerecht aufgearbeitet. - Testen von Bildungsmodulen mit Pädagog*innen aus ganz Polen - Testen von Bildungsmodulen mit Kindern – Auswahl von insg. 24 Umweltbildungsmodulen und Testen dieser mit Kindern in Vorschul- und Schuleinrichtungen in Polen und Deutschland - Kommunikation mit polnischen Lehrer*innen – 10x E-Trainings zum Thema - Entstehung eines Leitfadens - in polnischer Sprache in einer Auflage von 550 Exemplaren gedruckt; in deutscher Sprache in elektronischer Form veröffentlicht und zusätzlich versendet - Vermittlung des E-Kalenders / Publizität auf bestehenden Internet-Plattformen, Bildungsservern, Homepage, Facebook, Newsletter... | | | | | |
| Deutsche Bundesstiftung Umwelt • An der Bornau 2 • 49090 Osnabrück • Tel 0541/9633-0 • Fax 0541/9633-190 • http://www.dbu.de | | | | | |

Bildung für Nachhaltigkeit - Entwicklung und Test eines digitalen Kalenders mit Bildungsangeboten für Kinder im Alter von 4-10 Jahren und ihrer Lehrer

Az.: 38092/01

Ergebnisse und Diskussion

Alle geplanten Projektaktivitäten wurden erfolgreich umgesetzt. Es entstanden 40 Bildungsmodule für Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren – in deutscher und polnischer Sprache - welche sich nach den Zielen der nachhaltigen Entwicklung (SDG's) ausrichten. Es wurden zu Beginn 5 einzelne Module mit Lehrer*innen aus Polen erprobt und getestet. Diese Ergebnisse und die zuvor ermittelten Bedarfe und Ansprüche an ansprechende langfristig nutzbaren Umweltbildungsmaterialien flossen in die Entwicklung der weiteren Bildungsmodule mit ein. Diesem Prozess schlossen sich insgesamt 18 e-learnings / Trainings für polnische Pädagog*innen an. Insgesamt nahmen 974 Personen aus den Regionen Białystok, Olsztyn, Łódź, Rzeszów, Poznań, Bydgoszcz und Wrocław teil. Anschließend erfolgte das planmäßige Testen von 24 Bildungsprogrammen mit deutschen und polnischen Kindern; 12 ausgewählte Bildungsmodule des E-Kalenders wurden durch den polnischen Projektpartner an polnischen Vorschul- und Schuleinrichtungen erprobt; der deutsche Partner führte Erprobungen zu 12 weiteren Bildungsmodulen an sächsischen Schul- bzw. Freizeiteinrichtungen sowie mit der breiten Öffentlichkeit durch. Insgesamt fanden 97 Veranstaltungen mit 1.555 Teilnehmer statt.

Alle entwickelten Bildungsmodule wurden auf den eigenen Webseiten in Form eines E-Kalenders veröffentlicht und sind seit dem für alle Intesessierten nutzbar und jederzeit frei zugänglich.

Auf Grundlage des E-Kalenders entstand in der letzten Phase des Projekts eine Publikation / ein Leitfaden, mit dem Namen „Jahreskalender für Kinder“ trägt. Statt der ursprünglich geplanten 130 Seiten wuchs die Publikation auf 318 bzw. 272 Seiten an. Diese Publikation ist als Download auf den Homepages der jeweiligen Projektpartner zu finden. Außerdem wurden 550 Exemplare in polnischer Sprache gedruckt und gebunden und an die polnischen Projektbeteiligten (Lehrer*innen, Pädagog*innen, Institute, Bildungseinrichtungen ...) versendet. Inhaltlich und didaktisch ist der Leitfaden an den E-Kalender angepasst.

Im Rahmen des Projektes wurde ein Umweltbildungsmodell geschaffen, das pädagogische Ansätze mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und spielerischen / künstlerischen Aspekten verbindet. Es ist innovativ, ansprechend und modern. So wird nachhaltige Bildung selbst für die Jüngsten greifbar, erlebbar und verständlich gemacht.

Auf beiden Seiten der Grenze wurden die neu entwickelten Programme sehr gut von den einzelnen Zielgruppen (Kinder, Familien, Lehrer*innen, Pädagog*innen und Multiplikator*innen) angenommen. Die Beteiligten zeigten sich bei der Erprobung und dem Testen der einzelnen Bildungsmodule sehr interessiert und engagiert. Dies verdeutlicht, das ein großes Interesse an globalem Umwelt- und Naturschutz besteht und man die Notwendigkeit zum nachhaltigen Handeln und Leben erkennt.

Die gewählten Methoden und Arbeitsansätze haben sich als erfolgreich erwiesen. Nun heißt es, dies zu vertiefen, die geschaffenen Strukturen zu stärken und auszubauen.

Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation

Es erfolgte von beiden Projektpartnern eine breite Öffentlichkeitsarbeit, um die Projektinhalte – die neuentwickelten Bildungsprogramme zu den besonderen Tagen und der unmittelbar damit verbundene E-Kalender und Leitfaden – an möglichst viele Interessierten zu vermitteln und die Ziele der nachhaltigen Bildung voranzubringen. Dies geschah über die eigenen Websites, zahlreiche Newsletter, Beiträge in sozialen Medien, Artikel in Online-Magazinen, Veröffentlichungen in thematischen Blogs, Präsentationen in verschiedene Arbeitsgruppen, im Rahmen von pädagogischen Weiterbildungen und Konferenzen. Dabei wurden die Werbung und Öffentlichkeitsarbeit auf dem digitalen Weg als besonders effektiv eingeschätzt. Als wichtig ist zu errachten, dass die neuentwickelten Programm auch nach Beendigung der Projektlaufzeit für jedermann frei zugänglich sind und auf beiden Seiten der Grenze weiter genutzt werden. Sie sind Grundlage für die Entwicklung neuer Ideen und Projekte im Sinne einer Bildung für Nachhaltigkeit.

Fazit

Die im Projektantrag eingereichten Ziele wurden alle durchgeführt; somit kann das Projekt als gelungen und erfolgreich gewertet werden. Die Arbeit zwischen den beiden beteiligten Partnern war vertrauensvoll, zielorientiert und auf einem hohen Niveau. Im Laufe des Projektes konnten immer mehr Akteure für die Projektinhalte interessiert werden - nachhaltige Bildung ist in der heutigen Gesellschaft angekommen und nimmt einen immer größer werdenden Stellenwert ein. Mit diesem Projekt wurde ein wichtiger Grundstein für eine positivere Zukunft nachfolgender Generationen gelegt.

1 Zusammenfassung des Projektes

Ziel des Projektes **Bildung für Nachhaltigkeit - Entwicklung und Test eines digitalen Kalenders mit Bildungsangeboten für Kinder im Alter von 4-10 Jahren und ihrer Lehrer (Az: 38092/01)** war die Erarbeitung, Erprobung und Durchführung von Umweltbildungsangeboten zu Schlüsselthemen einer nachhaltigen Entwicklung für die schulische sowie die außerschulische Umsetzung in Polen, der (West-)Ukraine und Deutschland.

Dabei wurden globale Nachhaltigkeits Herausforderungen in den Bereichen Umwelt- und Naturschutz thematisiert, Informationen vermittelt und Lösungsansätze dargestellt. Ausgangspunkt für die Bildungsangebote im Bereich Education for Sustainable Development (ESD) an „besonderen Tagen“ waren internationale z. B. von der UNESCO, von NGOs oder Wissenschaftsorganisationen ausgerufene „Thementage“ wie z. B. der „Tag des Eisbären“, der „Tag der Erde“ oder der „Weltrecyclingtag“. Diese kalendarisch verorteten Thementage sind Anlass, um Kinder - aber auch schulische und außerschulische Bildungsakteur*innen im Wirkungsbereich der deutschen und polnischen Projektpartner - mit den Sustainable Development Goals vertraut zu machen.

Im Rahmen des Projektes wurden dazu folgende Inhalte und Vorhaben umgesetzt:

- Entwicklung von 40 Bildungsmodulen zu 40 Themenstellungen („Besondere Tage“) aus den Bereichen Nachhaltige Entwicklung, Umweltschutz, Biodiversitätsschutz für Kinder im Alter von vier bis zehn Jahren in polnischer und deutscher Sprache
- Entwicklung eines sog. „E-Kalender“ im Sinne einer e-learning / teaching Plattform für Vorschul- und Grundschullehrer*innen in polnischer und deutscher Sprache
- Erprobung von 5 Bildungsmodulen gemeinsam mit sechs verschiedenen Lehrerfortbildungszentren in ganz Polen
- Erprobung von 20 ausgewählten Bildungsmodulen mit Kindern in Polen und Deutschland
- Entstehung eines fachlichen und pädagogischen Leitfadens in polnischer und deutscher Sprache
- Druck des Leitfadens (550 Exemplare) in polnischer Sprache
- Digitale Bereitstellung des Leitfadens in deutscher und polnischer Sprache
- Durchführung von (digitalen) Fortbildungen für Lehrer*innen und Pädagog*innen in Polen
- Durchführung einer breiten Öffentlichkeitsarbeit (Soziale Netzwerke, Newsletter, direkte Ansprache...) zum Projekt und den entwickelten Bildungsmodulen

Der Wissensaustausch, die gemeinsame Arbeit und die Vernetzung der deutschen und polnischen Institutionen führten zu einer Stärkung der Kooperationsbeziehungen im Bereich Education for Sustainable Development.

Zunächst war eine Projektlaufzeit von 24 Monaten angedacht (12. 05 2022 bis 11. 05 2024). Aufgrund von zeitlichen Verzögerungen bei der Projektvorbereitung und Kommunikation mit dem polnischen Kooperationspartner erfolgte der reelle Projektstart jedoch erst im August 2022. Um die Projekteinhalte vollständig und in entsprechender Qualität umzusetzen, waren die

24 Monate notwendig. Daher wurde durch den Bewilligungsempfänger – das Naturschutzzentrum Neukirch – eine kostenneutrale Verlängerung der Projektlaufzeit um 3 Monate beantragt. Daher ist bei diesem Projekt eine Projektlaufzeit von 27 Monaten (12.5.2022 – 11.8.2024) anzusetzen.

2 Bewilligungsempfänger & Kooperationspartner

2.1 Bewilligungsempfänger

Naturschutzzentrum "Oberlausitzer Bergland" e.V. Neukirch

Hauptstr. 62

01904 Neukirch / Lausitz

Kontaktpersonen: Katrin Poike, Isabel Schneider

Tel.: 0049 3 59 51 / 3 58 50

E-mail: info@naturschutzzentrum-neukirch.de

<https://www.naturschutzzentrum-neukirch.de>

Das Naturschutzzentrum "Oberlausitzer Bergland" e.V. Neukirch, gegründet im Jahr 1993, ist ein gemeinnütziger Verein, der seine Hauptaufgaben in der Bewahrung, Pflege und Gestaltung der wertvollen Naturraumausstattung des Oberlausitzer Berglandes und der angrenzenden Gebiete sieht.

Satzungsgemäße Aufgabenbereiche und Arbeitsgebiete sind:

- praktischer und wissenschaftlicher Natur- und Artenschutz
- Umweltbildung und -erziehung für alle Generationen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Tourismus
- Internationale Zusammenarbeit
- Dienstleistungen
- Ehrenamt, FÖJ, Hilfe im Natur - und Umweltschutz

Das Naturschutzzentrum (NSZ) ist korporatives Mitglied im Naturschutzbund Deutschland, Landesverband Sachsen.

Die Umweltbildung nimmt in der täglichen Arbeit des NSZ einen wichtigen und wertvollen Stellenwert ein. Neben schulischen Projekten, die für Grund- und Oberschüler sowie Gymnasiasten angeboten werden, finden regelmäßige Veranstaltungen für Kindergärten oder Hortgruppen statt. Die erarbeiteten Programme sind größtenteils an den Sächsischen Bildungsplan bzw. den sächsischen Lehrplan angepasst und ergänzen den Unterricht. Auch im

außerschulischen Bereich werden Vorträge, Exkursionen, Familienveranstaltungen, Feriencamps, Aktionstage oder Workshops für alle Generationen angeboten. Mit den Veranstaltungen werden jährlich mehr als 5.000 Menschen direkt erreicht.

Ziel ist dabei die Vermittlung von Wissen zu einheimischen Tier- und Pflanzenarten, der Artenschutz, die Rückbesinnung auf alte Traditionen und Bräuche der Region bzw. die Sensibilisierung der Menschen für aktuelle Umweltbelange, wie Nachhaltigkeit oder Ressourcenschutz.

Aufgrund der Grenznähe zu Tschechien hat das NSZ Neukirch in der Vergangenheit zahlreiche Kooperationen mit Partnern im Nachbarland geschlossen und in verschiedensten Bereichen gemeinsame Projekte initiiert und erfolgreich umgesetzt.

Im Rahmen dieses Projektes arbeitete das NSZ Neukirch das erst Mal mit einem polnischen Partner zusammen. Die Kooperation mit Foundation CULTURE LAB / TO PROSTE war sehr ziel- und ergebnisorientiert. Man profitierte von dem umfangreichen Wissen und Erfahrungen im Bereich nachhaltige Bildung und der Nutzung neuer Medien. Der Wissensaustausch, die gemeinsame Arbeit und die Vernetzung stärken das Gefühl der Zusammengehörigkeit. Mit diesem Projekt wurde für das NSZ der Grundstein für eine weitere Zusammenarbeit mit Einrichtungen und Institutionen aus Polen gelegt.

2.2 Kooperationspartner

CultureLab Foundation - Fundacja CultureLab (alt)

Fundacja to proste (neu)

ul. Kuźnicy Kołatajowskiej 63,
02-495 Warszawa

Identifikationsnummer: 363879407

Tel.: +48 500 196 735

Kontaktpersonen: Monika Milowska, Maria Shmelova

E-mail: monika.milowska@toproste.org, maria.shmelova@toproste.org

Homepage: <https://toproste.org/>

Die CultureLab Foundation wurde im März 2016 gegründet. Im Ende 2023 kam es zu einer Namensänderung in **Fundacja to proste**. Eine Änderung von bspw. rechtlichen Grundsätzen, wie Satzung oder Ansprechpartner, war damit nicht verbunden, auch Arbeitsschwerpunkte, Zielgruppen und Methoden innerhalb der Stiftung blieben gleich.

Das Ziel der Stiftung ist es, sich für die Entwicklung der Zivilgesellschaft und der Demokratie einzusetzen und die Entwicklung einer offenen Gesellschaft zu fördern, die sich unter anderem gegen Diskriminierung, soziale und wirtschaftliche Ausgrenzung und Fremdenfeindlichkeit wendet, die kulturelle, ethnische und nationale Vielfalt kennt und die Menschenrechte und

Minderheitenrechte achtet. Die Stiftung widmet den Kindern bei ihren Aktivitäten besondere Aufmerksamkeit.

Eines der wichtigsten Instrumente der Stiftung ist das Bildungsportal www.tuptuptup.org.pl, das für Kinder, Eltern und Lehrer*innen aus den Vorschul- und Schuleinrichtungen eingerichtet wurde.

Die Stiftung verfolgt ihre Ziele u.a. durch:

- direkte Ausbildung der Lehrer*innen: Workshops, Seminare, Treffen,
- verstärkte Präsenz in den neuen Medien und sozialen Netzen: Blogging, Teilnahme und Organisation von Diskussionsgruppen, Erstellung von Themenfilmen,
- verlegerische und journalistische Tätigkeiten: Veröffentlichung von Artikeln und Büchern, Zusammenarbeit mit polnischen und internationalen Einrichtungen, deren Aufgaben und Ziele mit den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung übereinstimmen (private Unternehmen, öffentliche und staatliche Einrichtungen).

Sie arbeitet auf der Makroebene, indem sie Änderungen im allgemeinen Bildungssystem für die jüngsten Kinder einführt, und auf der Mikroebene, indem sie zahlreiche Bildungsangebote für Kinder in Warschau und anderen polnischen Städten durchführt. Die Stiftung ist Teil des Netzwerks *The World's Largest Lesson*, das mit Unterstützung von UNICEF und UNESCO Kinder in der ganzen Welt über nachhaltige Entwicklung aufklärt.

3 Gegenstand und Zielsetzung des Projektes

Der Klimawandel war, ist und bleibt auch in Zukunft eines der bestimmenden Themen in der (Umwelt-)Bildungsarbeit. Es ist aktueller denn je. Immer mehr Menschen weltweit haben unter den Folgen einer intensiven und nicht nachhaltigen Wirtschaftsweise zu leiden. Sie spüren die Folgen der zu hohen CO₂- und Treibhausgasemissionen auf unserer Erde, der unzureichenden Nutzung erneuerbarer Energien und des Raubbaus an natürlichen Ressourcen, wie Boden, Wald, Wasser. Der Mensch hat in den letzten Jahrzehnten intensiv in das Gleichgewicht der Natur eingegriffen und dieses massiv gestört, indem er das Wasser nicht zurückhält, zu viel verbraucht, nicht richtig recycelt, Lebensräume zerstört und damit für das Aussterben immer mehr Tier- und Pflanzenarten verantwortlich ist. Der ehemalige Generalsekretär der Vereinten Nationen, Koffie Annan erklärte 2015, dass es nur durch die Anstrengungen der gesamten Gesellschaft, einschließlich der wichtigsten Akteure des öffentlichen Lebens - Regierungen, Unternehmen und Wissenschaft - möglich ist, den Klimawandel aufzuhalten und ein größeres Gleichgewicht in der Natur wiederherzustellen. Die Welt der Wissenschaft, einschließlich der Lehrkräfte, wird als eine der drei Hauptgruppen genannt, die die Umsetzung der Ziele für nachhaltige Entwicklung beeinflussen können. Die Lehrkräfte haben die Möglichkeit, eine ökologisch und sozial verantwortliche Gesellschaft zu schaffen, die schon in jungen Jahren

Veränderungen im Bereich des Umwelt- und Naturschutzes fordert und in der Zukunft entsprechende Maßnahmen ergreift.

Somit ist es naheliegend, Lehrkräfte für die Bildung von nachhaltiger Entwicklung zu sensibilisieren und das erworbene Wissen an unsere Jüngsten – Vorschulkinder und Kinder im Grundschulalter – weiterzureichen.

Genau dies war und ist das Ziel des Projektes. Mit diesem Vorhaben sollen Module für eine nachhaltige Bildungsarbeit geschaffen werden. Sie sollen es ermöglichen, dass bereits die 4 bis 10-jährigen Kinder (und letztendlich deren Eltern und Familien) auf eine altersgerechte Art und Weise Informationen und Wissen zu globalen Umwelt- und Naturschutzproblematiken vermittelt bekommen. Um dies pädagogisch und wissenschaftlich fundiert umsetzen zu können, bedarf es entsprechender Materialien, die von den Pädagog*innen und Lehrer*innen genutzt werden. Die Bildungsmodule müssen zudem modern und ansprechend gestaltet sein und dem heutigen Standard der digitalen und medienorientierten Bildung entsprechen. Im Rahmen dieses Projektes sollten genau diese Faktoren mit einander verbunden werden.

Bisher war es für die Lehrer*innen schwierig, globales Lernen in den täglichen Unterricht mit einzubinden. Der enge Lehr- und Bildungsplan lässt kaum Platz für Themen, die nicht direkt an die Themen der Bildungsleitlinien angebunden sind. Außerdem kommen in den Schulbüchern und Grundlagenwerken, die sowohl von den Lehrkräften in der Schule als auch in der Vorschule verwendet werden, diese Inhalte selten vor. Dieses Projekt soll nun für Lehrer*innen und Pädagog*innen eine Grundlage geschaffen werden, solch weitreichende Themen, wie Lebensraumverlust, Artensterben, globale Erwärmung, Dürrebildung oder Treibhauseffekt altersgerecht aufzuarbeiten und in ihre tägliche (außer-)schulische Arbeit mit einzubeziehen. Damit wird ein wichtiger Schritt im Bereich einer nachhaltigen Bildung und Lebensweise getan.

Mit diesem Projekt wollen beide Projektpartner ihre Beziehungen zu anderen Umweltbildungseinrichtungen – auch über die Landesgrenzen hinaus – ausbauen und vertiefen und von dem Wissen und Erfahrungen des jeweils anderen profitieren. Für das NSZ Neukirch ist es erstmalig, dass es eine Kooperation mit einem polnischen Partner eingeht. Neben verschiedenen deutschen Bildungseinrichtungen und Trägern arbeitete man bisher mit tschechischen Vereinen und Institutionen zusammen. Mit dieser neuen Partnerschaft soll ein weiterer Schritt für eine globale und weitreichende nachhaltige Bildungsarbeit geschaffen werden. Der Wissensaustausch, die gemeinsame Arbeit und der Vernetzung von deutschen und polnischen Institutionen sollen das Gefühl der Zusammengehörigkeit vorantreiben und nachhaltig stärken.

Deshalb wurde das geplante Vorhaben auf konkrete Aktivitäten ausgerichtet, welche auf die Entwicklung von Bildungsprojekten im Sinne einer nachhaltigen Bildung für 4 bis 10-jährige Kinder abzielt und dabei auf verständliche kindgerechte kreative Art und Weise die Lehrkräfte sowie weitere erwachsene Interessierte ermutigt, diese Themen und Problematiken anzugehen und sich für einen nachhaltigen umwelt- und naturschutzgerechten Lebensstil zu entscheiden.

4 Arbeitsschritte und angewandte Methoden

Mit Projektantrag wurden verschiedene Arbeitsschritte und Inhalte festgelegt, die zur Umsetzung der oben beschriebenen Aufgaben und zum Erreichen der gesetzten Ziele beitragen:

- Entwicklung von 40 Bildungsmodulen zu 40 Themenstellungen („Besondere Tage“) aus den Bereichen Nachhaltige Entwicklung, Umweltschutz, Biodiversitätsschutz für Kinder im Alter von vier bis zehn Jahren in polnischer und deutscher Sprache
- Entwicklung eines sog. „E-Kalender“ im Sinne einer e-learning / teaching Plattform für Vorschul- und Grundschullehrer*innen in polnischer und deutscher Sprache
- Erprobung von 5 Bildungsmodulen gemeinsam mit sechs verschiedenen Lehrer*innenfortbildungszentren in ganz Polen
- Erprobung von 20 ausgewählten Bildungsmodulen mit Kindern in Polen und Deutschland
- Entstehung eines fachlichen und pädagogischen Leitfadens in polnischer und deutscher Sprache
- Druck des Leitfadens (550 Exemplare) in polnischer Sprache
- Digitale Bereitstellung des Leitfadens in deutscher und polnischer Sprache
- Durchführung von (digitalen) Fortbildungen für Lehrer*innen und Pädagog*innen in Polen
- Durchführung einer breiten Öffentlichkeitsarbeit (Soziale Netzwerke, Newsletter, direkte Ansprache...) zum Projekt und den entwickelten Bildungsmodulen

4.1 Entwicklung eines E-Kalenders mit 40 Bildungsmodulen

Zunächst wurde gemeinsam durch beide Projektpartner eine Liste mit 40 „besonderen Tagen“ erstellt (**Tab. 1**). Auf Grundlage dessen erfolgt durch die Mitarbeiter des polnischen Partners die Ausarbeitung und inhaltliche Ausgestaltung der einzelnen 40 Bildungsprogramme in polnischer Sprache. Anschließend wurden die Materialien an den deutschen Partner weitergeleitet. Dieser übersetzte sie ins Deutsche, gab Rückkoppelung an den Partner, wenn Dinge „falsch“ waren oder anders / besser dargestellt werden sollten. Diese Anregungen wurden gemeinsam diskutiert und es erfolgte eine entsprechende Änderung der Materialien. Danach erfolgte durch den deutschen Partner eine Übersetzung. Dabei wurden gängige Übersetzungsprogramme, wie DeppL Übersetzer oder google-Übersetzer genutzt. In Zusammenarbeit mit einer Dolmetscherin wurden bei Bedarf einzelne Passagen und Abschnitte bearbeitet.

Die 40 ausgearbeiteten Bildungsprogramme haben den gleichen schematischen Aufbau – sie bestehen aus einem Einführungsteil mit grundlegenden Informationen und zusätzlichem Hintergrundwissen sowie weiterführenden Links, einer Power-Point-Präsentation mit ansprechendem Bildmaterial und mindestens 3 Aufgaben passend zum Thema. Die Aufgaben sind ganz unterschiedlich gestaltet; Kreativ-Angebote für unterschiedliche Altersgruppen,

Bewegungsspiele, Mit-Mach-Aktionen (Challenges) im Freien und drinnen, Geschichten, Experimente oder Rätsel.

Tab. 1: Übersicht zu den 40 entwickelten Bildungsprogrammen

| | JANUAR | STYCZEŃ |
|-----|--|---|
| 1. | 21. Januar - Tag der erneuerbaren Energiequellen | 21 stycznia – Dzień Odnawialnych Źródeł Energii |
| 2. | 23. Januar - Tag ohne Plastikverpackungen | 23 stycznia – Dzień bez opakowań foliowych |
| | FEBRUAR | LUTY |
| 3. | 10. Februar – Tag der Wildtierfütterung | 10 lutego – Dzień karmienia dzikich zwierząt |
| 4. | 15. Februar - Welttag des Wals | 15 lutego – Światowy Dzień Wielorybów |
| 5. | 27. Februar - Eisbärenstag | 27 lutego – Dzień Niedźwiedzia Polarnego |
| | MÄRZ | MARZEC |
| 6. | 3. März - Tag der Wildtiere | 3 marca – Dzień Dzikiej Przyrody |
| 7. | 17. März - Welttag der Meere | 17 marca – Światowy Dzień Mórz |
| 8. | 18. März - Weltrecyclingtag | 18 marca – Światowy Dzień Recyklingu |
| 9. | 21. März - Welttag des Waldes | 21 marca – Światowy Dzień Lasów |
| 10. | 22. März – Weltwassertag | 22 marca – Światowy Dzień Wody |
| 11. | 23 März - Earth Hour – Licht aus für das Klima | 23 marca – Godzina Ziemi - Razem dla planety |
| | APRIL | KWIECIE |
| 12. | 1. April - Internationaler Tag der Vögel | 1 kwietnia – Międzynarodowy Dzień Ptaków |
| 13. | 16. April - Tag zum Schutz der Elefanten | 16 kwietnia – Dzień Ochrony Słoni |
| 14. | 22. April - Internationaler Tag der Erde | 22 kwietnia – Międzynarodowy Dzień Ziemi |
| 15. | 25. April - Weltpinguintag | 25 kwietnia – Światowy Dzień Pingwinów |
| | MAI | MAJ |
| 16. | 3. Mai - Tag der Sonne | 3 maja – Dzień Słońca |
| 17. | 20. Mai - Weltbienentag | 20 maja – Światowy Dzień Pszczół |
| 18. | 22. Mai - Internationaler Tag für die biologische Vielfalt | 22 maja - Międzynarodowy Dzień Różnorodności Biologicznej |
| 19. | 24. Mai - Europäischer Tag der Nationalparks | 24 maja – Europejski Dzień Parków Narodowych |
| 20. | 31. Mai – Tag des Storchs | 31 maja – Dzień Bociana |
| | JUNI | CZERWIEC |
| 21. | 3. Juni - Weltfahrradtag | 3 czerwca – Światowy Dzień Roweru |
| 22. | 5. Juni - Weltumweltag | 5 czerwca – Światowy Dzień Ochrony Środowiska |
| 23. | 8. Juni - Welttag der Ozeane | 8 czerwca – Światowy Dzień Oceanów |

| | | |
|-----|---|---|
| 24. | 17. Juni - Welttag zur Bekämpfung von Wüstenbildung und Dürre | 17 czerwca – Światowy Dzień Walki z Pustynnieniem Gleby i Suszą |
| | JULI | LIPIEC |
| 25. | 29. Juli - Tag des Tigers | 29 lipca – Dzień Tygrysa |
| | AUGUST | SIERPIEŃ |
| 26. | 19. August - Internationaler Orang-Utan-Tag | 19 sierpnia – Międzynarodowy Dzień Orangutana |
| 27. | 20. August - Weltmückentag | 20 sierpnia - Światowy Dzień Komara |
| 28. | 25. August - Internationale Nacht der Fledermäuse | 25 sierpnia - Międzynarodowa Noc Nietoperzy |
| | SEPTEMBER | WRZESIEŃ |
| 29. | 19. September - Tag der Wildtiere und natürlichen Lebensräume | 19 września - Dzień Dzikiej Fauny, Flory i Naturalnych Siedlisk |
| 30. | 22. September - Weltautofreier Tag | 22 września – Światowy Dzień bez Samochodu |
| 31. | 23. September - Erntedankfest | 23 września – Dzień Plonów |
| 32. | 27. September - Tag der Flüsse | 27 września - Dzień Rzek |
| 33. | 27. September - Welttourismustag | 27 września - Światowy Dzień Turystyki |
| | OKTOBER | PAŹDZIERNIK |
| 34. | 2. Oktober - Welttag für Nutztiere | 2 października – Światowy Dzień Zwierząt Hodowlanych |
| 35. | 4. Oktober - Welttierschutztag | 4 października - Światowy Dzień Zwierząt |
| 36. | 10. Oktober – Tag des Baumes | 10 października – Dzień Drzew |
| | NOVEMBER | LISTOPAD |
| 37. | 10. November - Tag des Igels | 10 listopada – Dzień Jeża |
| 38. | 14. November - Tag der sauberen Luft | 14 listopada - Dzień Czystego Powietrza |
| | DEZEMBER | GRUDZIEŃ |
| 39. | 5. Dezember – Tag des Bodens | 5 grudnia – Dzień Gleb |
| 40. | 11. Dezember – Tag der Berge | 11 grudnia - Dzień terenów górskich |

Bei den Präsentationen, Informationstexten, Arbeitsblättern, Spielen und Kreativangeboten erfolgte eine genaue Übersetzung, so dass identische Materialien in deutscher und polnischer Sprache entstanden sind. Layout und Bilder wurden übernommen. In einzelnen Fällen ergaben sich kleine Änderungen im Inhalt (z.B. Einteilung / Benennung von Bodentypen, Nennung statistischer Zahlen, Anpassung an deutsche örtliche Gegebenheiten) oder in der Übersetzung bzw. der Gestaltung, z.B. bei Kreuzworträtseln. Hier wurden für die deutschen Kinder durch die Umweltbildner des NSZ Neukirch neue Materialien entwickelt. Dabei wurde jedoch der Grundinhalt der Aktion beibehalten und auf die Nutzung des gleichen Layouts geachtet. Somit kann man auch hier von identischen Materialien ausgehen.

Die neuentwickelten Bildungsprogramme wurden später in Form eines **E-kalenders** auf den jeweiligen Homepages der Projektpartner eingestellt und sind für alle frei zugänglich. Sie können von Lehrer*innen, Pädagog*innen, Multiplikator*innen und allgemein Interessierten eingesehen und / oder als Downloads genutzt werden.

Eine Kurzvorstellung der einzelnen Thementag und eine komprimierte Darstellung der ausgearbeiteten Materialien findet man in der **Anlage 9.1**.

An der Erstellung der Bildungsmodule war neben den polnischen Mitarbeiter*innen auch Kasia Jarzynska (Катерина Яжинська) beteiligt; sie ist eine enge Mitarbeiterin der Stiftung und ukrainische Expertin. Durch sie fand auch ein regelmäßiger Austausch mit den ukrainischen Partnern Yurashky Foundation und Lviv Regional Children's Library statt. Außerdem erfolgte ein Austausch zu Ideen, Inhalten und Umsetzung mit der slowakischen Partnerin Daphne und dem tschechischen Partner Lipka.

Zusätzlich wurden durch den polnischen Partner 3 weitere Bildungsprogramme entwickelt – **Tag der Batterie** (18.02.), **Tag ohne Elektroschrott** (13.10.) und **Tag ohne Abfall** (30.03.). Diese Module entstanden in Zusammenarbeit mit dem polnischen Unternehmen Interzero – einem Dienstleister der im Bereich Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit in Polen aktiv ist. Jedoch wurden diese Programme vom deutschen Projektpartner nicht mit bearbeitet / übersetzt, da im Vorfeld alle Absprachen auf 40 Bildungsprogramme ausgerichtet waren.

4.2 Testen der Bildungsmodule mit Pädagoginnen

Im Rahmen des Projekts fanden Experten - Treffen mit Schulleiter*innen und Vertretern von Lehrerbildungszentren – aus ganz Polen – statt (siehe auch **Anlage 9.3**). Neben den Präsenzteilnehmern waren auch Vertreter online zugeschaltet.

Ziel der Veranstaltung war es zunächst, den tatsächlichen Bedarf der Lehrer*innen im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung zu ermitteln und dies bei der Entwicklung der Bildungsmodule mit zu berücksichtigen. Anschließend wurden die Hauptinhaltepunkte des Projekts vorgestellt und die ersten Konzepte von 5 „besonderen Tagen“ erörtert. In der anschließenden Diskussion wurden zusätzliche Belange, Wünsche und Anregungen, die für die zukünftige Nutzung der Lehrer*innen von Vorteil sind – angesprochen. Die Mitarbeiter*innen standen in dieser Projektphase mit den Lehrerfortbildungszentren in regelmäßigem Kontakt und Gedankenaustausch. Dies war für die weitere Entwicklung der Thementage sehr wertvoll. Alle gewonnenen und diskutierten Erkenntnisse wurden bei der Erarbeitung der noch folgenden Bildungsmodule mit berücksichtigt und eingearbeitet. Somit entstand ein Bildungsinstrument, welches konkret auf die Anforderungen und Belange von Lehrer*innen reagiert und diese berücksichtigt.

Von April 2023 bis März 2024 fanden auf polnischer Seite zudem insgesamt 18 Schulungen und Workshops (E-learning / Training) für Lehrer*innen zu den neu entwickelten Bildungsmodulen statt. Insgesamt nahmen daran 974 Personen teil - aus Białystok, Olsztyn, Łódź, Rzeszów, Poznań, Bydgoszcz, Wrocław usw. Die Veranstaltungen fanden u.a. in Zusammenarbeit mit 11 Lehrerfortbildungszentren, einer internationalen Organisation, einem Verlag für Vorschullehrer und einem Entwickler einer Bildungsmanagementplattform für Vorschulleiter statt:

- das Zentrum für Lehrerausbildung in Poznan
- das Warschauer Zentrum für pädagogische und soziale Innovation und Ausbildung (WCIES)
- das PCEN Rzeszów
- das Kujawsko-Pomorskie-Zentrum für Lehrerbildung in Bydgoszcz
- das Regionale Zentrum für Methodik und Bildung METIS in Katowice
- das Ermländisch-Masurische Zentrum für Lehrerbildung in der Niederlassung Olsztyn
- das Zentrum für Lehrerbildung in Białystok
- das Zentrum für Lehrerbildung Łódź
- das Pommersche Zentrum für Lehrerbildung in Gdansk
- die Weltorganisation für Vorschulerziehung OMEP
- die Zeitschrift „Bliżej Przedszkola“ und
- LiveKid

Eine genaue Auflistung der 18 durchgeführten Veranstaltungen mit Teilnehmerzahl und Inhalt ist in der **Anlage 9.4** zu finden.

Hauptinhalt war bei jeder Veranstaltung die Vorstellung des „Kalenders“ mit seinen Zielen, Ideen und Aufgaben. Zudem wurde die Verbindung zu den Zielen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung herausgearbeitet. Je nach Möglichkeit wurden praktische Aufgaben erprobt und getestet.

Die Veranstaltungen waren sehr unterschiedlich gelagert – Vorträge auf Bildungskonferenzen, Online-Schulungen, Präsenzworkshops. Die Dauer der Veranstaltungen variierte zwischen 1 - 2 Stunden, halbtägig oder auch ganztägig.

Einige Veranstaltungen fanden in Zusammenarbeit mit anderen (Bildungs-)Partnern statt, z.B. mit der OMEP, der Internationalen Organisation für Vorschulerziehung (Częstochowa), mit LiveKid aus Warschau, dem Lehrerfortbildungszentrum in Poznan oder dem Warschauer Zentrum für Bildungs- und Sozialinitiativen.

Die Resonanz der Teilnehmer war durchweg positiv. Es wurden die Ausarbeitungen und bereitgestellten Materialien als qualitativ sehr hoch eingeschätzt und die Vielfältigkeit der Spiele, Aufgaben und Mit-Mach-Aktionen gelobt. Es bieten sich zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten im schulischen und außerschulischen Bereich für die Nutzung der einzelnen Module. Zudem wurde es als sehr positiv gewertet, dass die Unterlagen frei zugänglich und nutzbar sind und keine zusätzlichen Kosten für Downloads oder den Kauf von Unterlagen entstehen. Damit wird die Chancengleichheit erhalten, dass jeder die Möglichkeit besitzt Bildung für Nachhaltige Entwicklung zu machen und zu erhalten - denn nicht jede

Bildungseinrichtung und nicht jeder Nutzer hat die finanziellen Möglichkeiten unbegrenztes „Wissen“ zu kaufen.

4.3 Testen der Bildungsmodule mit Kindern

Nach der Entwicklung der Bildungsmaterialien und dem gemeinsamen Testen mit polnischen Pädagog*innen war eine Erprobung einzelner Module auf polnische und deutscher Seite mit Kindern geplant.

Der polnische Partner wählte 12 Themen aus und führte dazu 75 Workshops mit insgesamt 1.186 Kindern aus 24 Vorschuleinrichtungen in ganz Polen durch.

Für die Erprobung wurden folgende 12 Bildungsmodule ausgewählt:

1. Tag der Wildtierfütterung – 7 Workshops
2. Tag des Elefanten – 7 Workshops
3. Tag der Erde – 9 Workshops
4. Tag des Meeres – 6 Workshops
5. Tag des Igels – 6 Workshops
6. Tag der erneuerbaren Energien – 5 Workshops
7. Tag des Waldes – 5 Workshops
8. Tag der Berge – 7 Workshops
9. Tag der Luft - 6 Workshops
10. Tag des Wassers – 6 Workshops
11. Tag des Bodens – 5 Workshops
12. Plastikfreier Tag – 6 Workshops

Eine genaue Auflistung der durchgeführten Erprobungen mit Datum, Thema, teilnehmender Einrichtung und Anzahl der Teilnehmer findet man in der **Anlage 9.5**

Bei der Auswahl der Einrichtungen wurde darauf geachtet, dass diese möglichst breit über das Land verteilt waren und Kinder im städtischen und ländlichen Raum erreicht werden. Die Erprobungen liefen jedesmal nach dem gleichen Schema ab - zunächst erhielten die Kinder einige theoretische Fakten und Informationen. Dazu wurden die Präsentationen und das erarbeitete Bildermaterial genutzt. Anschließend wurden je nach Alter der Kinder, den örtlichen Gegebenheiten, dem Wetter und dem zeitlichen Rahmen 1 – 3 der entwickelten Aufgaben durchgeführt.

Das Naturschutzzentrum Neukirch führte auf deutscher Seite ebenfalls Erprobungen durch. Dabei wurden die Programme jedoch nicht in Kindergärten sondern mit Kindern im Grundschulalter (6 bis 10 Jahre) und der Öffentlichkeit (Familien) durchgeführt. Insgesamt fanden 22 Veranstaltungen statt, an denen 369 Teilnehmer gezählt wurden. Die Auswahl der Themen richtete sich nach dem Alter der Kinder, der Gruppengröße, dem Zeitfaktor und der

Jahreszeit. Zudem versuchten die Umweltpädagogen des NSZ Neukirch möglichst viele verschiedene Programme zu testen. Es wurden folgende 18 Bildungsmodule durch das Naturschutzzentrum erprobt:

1. Plastikfreier Tag
2. Tag des Baumes
3. Tag des Igels
4. Tag des Eisbären
5. Welttierschutztag
6. Tag der erneuerbaren Energien
7. Tag der Meere
8. Tag der Ozeane
9. Tag der Wildtiere und ihrer Lebensräume
10. Tag des Storchs
11. Tag der Bienen
12. Weltrecyclingtag
13. Tag der Flüsse
14. Tag der Wildtierfütterung
15. Tag der Erde
16. Tag der Fledermaus
17. Erntedank
18. Welttag der Nutztiere

Eine genaue Auflistung zu den einzelnen Themen, Gruppen und Teilnehmerzahlen findet man in der **Anlage 9.6**

Bei den Veranstaltungen mit Grundschul- bzw. Hortgruppen wurden ebenfalls zunächst einige theoretische Fakten zu diesem besonderen Tag vermittelt. Danach folgte das Testen von 2 – 3 passenden Aufgaben. Dabei wurden manchmal auch Aufgaben / Teile von anderen Themen mit eingebunden. Aufgrund der inhaltlichen Nähe einzelner Thematiken war dies gut möglich (z.B. Tag der Meere / Tag der Ozeane / Tag des Wassers). Die Inhalte und Aufgaben sind gut miteinander zu koppeln und bieten somit eine noch größere Breite an Wissensvermittlung. Bei den Familiennachmittagen wurden gezielt Aufgaben gewählt, die anspruchsvoll sind (denn hier hatten die Kinder Unterstützung von den Eltern) bzw. die über einen langen Zeitraum andauerten (z.B. Herstellen einer Erdkugel aus Pappmachee). Ergänzt wurden die ausgewählten Programmteile mit zusätzlichen Angeboten durch die Mitarbeiter des NSZ Neukirch.

4.4 Entstehung eines Leitfadens „E-Kalender – 40 inspirierende Tage“

Die Bildungsmodule, welche für den E-Kalender entwickelt und veröffentlicht wurden, bildeten die Grundlage für die Erstellung des Leitfadens. Hier findet man auf einen Blick alle

Informationen, Ideen und Beispiele, wie man die Ziele der nachhaltigen Entwicklung den Kindern altersgerecht vermittelt.

Der Leitfaden wurde zunächst in polnischer Sprache entwickelt und dann durch das NSZ Neukirch in die deutsche Sprache übersetzt, wobei auch hier bei der Übersetzung und Gestaltung auf identische Versionen geachtet wurde. Bei Projektbeantragung ging man von 40 Bildungsmodulen auf 130 Seiten für den Leitfaden aus; die Endversion auf polnischer Seite beinhaltet 43 „besondere Tage“ und hat 318 Seiten, die Endversion in deutscher Sprache beinhaltet die verabredeten 40 Bildungsmodule auf 272 Seiten.

Der Leitfaden „Jahreskalender für Kinder“ zeigt zunächst eine Kurz-Übersicht der Thementage. Dem schließt sich die chronologische Vorstellung der einzelnen Tage an, zudem wurden jeweils 3 Aufgaben ausgewählt. Auf die Theorie für die Lehrkräfte, Hintergrundwissen, zusätzliche Informationen, Präsentationen, Bildmaterial und weiterführende Materialien, wie (Bastel-) Vorlagen oder Arbeitsblätter wurde bewusst verzichtet. Dies kann über einen eingefügten QR-Code, mit dem man auf die Homepage und den entsprechenden Thementag kommt, bei Bedarf abgerufen werden.

Die Publikation sollte praktisch sein und zusätzlich als Planer / Notizbuch (für kurze eigene Beobachtungen oder Ideen bei der Arbeit mit den Kindern) dienen. Entsprechende Leer- bzw. Notizseiten wurden daher mit eingeplant.

Die Erstellung des Leitfadens umfasste auf polnischer Seite zunächst die sprachliche und inhaltliche Bearbeitung, die Auswahl der Aufgaben und Inhalte, die grafische Gestaltung durch ein Grafikdesign-Team, mehrere redaktionelle und grafische Überarbeitungen, Softproofing und die Ausschreibung der Druckerei. Die Publikation wurde anschließend in spiralgebundenem Format in 550facher Ausfertigung gedruckt. Anschließend erfolgte der Versand des Leitfadens an Lehrer, welche in das Projekt involviert waren und an weitere Projektpartner, entsprechend einer eigens erstellten Versanddatenbank. (<https://docs.google.com/spreadsheets/d/1nrao2Q1DbELk9WA1WWJ1BcZyPOIkeRB6raO1tPnXZ98/edit?gid=0#gid=0>).

Für diejenigen, die nicht an dem Projekt teilnehmen konnten – und somit nicht in der Adressdatenbank gelistet sind - wurde die Publikation auch in einer elektronischen Version erstellt. Über einen Link (<https://tuptuptup.org.pl/kalendarz-przedzkolaka-publikacja>) und die Schaltfläche „Veröffentlichung herunterladen“, kommt der Nutzer zunächst auf ein Kontaktformular. Nach dessen Ausfüllen ist der Download möglich (<https://www.culturelab.pl/wp-content/uploads/2024/07/Kalendarz-przedzkolaka.pdf>). Diese Vorgehensweise ermöglicht dem polnischen Projektpartner, die Kontaktdaten der Personen zu sammeln, die das Material heruntergeladen haben. Dies ist eine gute Datenbasis, die für künftige umweltrelevante Projekte genutzt werden kann.

Aufgrund der Tatsache, dass die Publikation auf polnischer Seite auch in der Online-Version als Download veröffentlicht wurde, kann sie – neben den 550 verteilten Druckexemplaren - von zahlreichen Interessierten / Lehrer*innen / Pädagog*innen / Multiplikar*innen genutzt werden. Mitte Juli wurde die elektronische Version des Leitfadens frei geschaltet. Bis Ende Juli 2024 haben bereits 215 Personen die Publikation heruntergeladen; bis zum 10.09.2024 wurden 487

Downloads registriert. Dies zeigt, dass es ein großes Interesse an den Bildungsprogrammen gibt und es ist anzunehmen, dass der Download auch zukünftig von vielen Interessierten genutzt wird. Die Adressdatenliste zeigt, dass es sich bei den Nutzern meist um Bildungseinrichtungen (Kindergärten und Grundschulen), manchmal auch um öffentliche Einrichtungen oder Einzelpersonen (Erzieher, Eltern) handelt.

Auch der deutsche Projektpartner erstellte eine Publikation. Die Mitarbeiter des NSZ Neukirch übernahmen das Grafik-Design der polnischen Kollegen und erstellten auf dessen Grundlage und den bereits vorhandenen deutschen Ausarbeitungen zu den 40 Thementagen den Leitfaden in deutscher Sprache. In einzelnen Fällen bedurfte es einer Anpassung an das Seitenlayout. Dennoch ist ein identischer Leitfaden in deutscher Sprache entstanden.

Dieser wurde anschließend durch den Systemadministrator des NSZ Neukirchs auf der Webseite des Naturschutzzentrums eingestellt (<https://www.naturschutzzentrum-neukirch.de/dbu-foerderprojekt-besondere-tage.html>). Nun ist der Leitfaden als Download (bei Bedarf auch zum Ausdrucken und Binden) für jedermann nutzbar. Bei Weiterbildungen, Informationsveranstaltungen und Arbeitsberatungen in verschiedenen Arbeitsgruppen wurde der Leitfaden vorgestellt und publiziert. Über die Anzahl der bisher getätigten Downloads kann jedoch keine Aussage gemacht werden; aus datenschutzrelevanten Aspekten wurde kein Kontaktformular und die damit mögliche Speicherung der Adressdaten dem Download vorangestellt. Dennoch ist davon auszugehen, dass das Material von unterschiedlichen Nutzergruppen (Erzieher*innen, Pädagog*innen, Multiplikator*innen, Interessierten) genutzt wird.

Der Prozess der Erstellung der Publikation war umfangreich und aufgrund der Menge des Materials sehr zeitaufwändig. Der gesamte Prozess dauerte auf polnischer Seite ein halbes Jahr und damit deutlich länger als ursprünglich geplant. Damit verbunden war dann schließlich auch ein erhöhter Zeitfaktor für die Fertigstellung der deutschen Version. Dies sollte bei künftigen Projekten dieser Art berücksichtigt werden.

Während der gesamten Projektlaufzeit erfolgte ein intensiver Austausch zwischen den beiden Projektpartnern. Bei einem ersten Kennenlernetreffen im November 2022 in Warschau wurden grundlegende Arbeitsmethoden vereinbart und spezifische Projekthalte festgelegt. Im Laufe der weiteren Zusammenarbeit fand ein regelmäßiger intensiver Kontakt der Akteure mittels Video-Konferenzen bzw. E-Mail-Verkehr statt.

Mit der DBU-Sonderbeauftragten Romana Cermanova fand eine intensive Zusammenarbeit über den gesamten Projektzeitraum statt. Sie war durch regelmäßige Treffen, Videokonferenzen und Telefonate mit dem Bewilligungsempfänger – dem NSZ Neukirch – immer über den jeweiligen aktuellen Arbeitsstand informiert. Zudem war sie Ansprechpartner in allen Belangen und unterstützend bei Fragen der finanziellen Abrechnung tätig.

5 Ergebnisse

Im Rahmen des Projektes wurde ein E-Kalender mit 40 Bildungsprogrammen zu 40 „besonderen Tagen“ (Tab. 1) entwickelt. Dabei handelt es sich um kalendarisch verankerte Thementage, welche von der UNESCO, von NGO's oder verschiedenen weltweit agierenden Wissenschaftsorganisationen ins Leben gerufen wurden. Die dazu entwickelten Bildungsangebote richten sich an 4 – 10-jährige Kinder und deren Erzieher*innen. Sie wurden identisch in deutscher und polnischer Sprache entwickelt. Die Bildungsmodule beinhalten umweltrelevante Themen und bieten grundlegende und weiterführende Informationen rund um den Thementag. Sie geben Hinweise und Anleitungen für die kindgerechte Umsetzung und zeigen Möglichkeiten für einen nachhaltigen umweltbewußten Konsum und Lebensstil auf. Jedes der 40 entwickelten Bildungsmodule besteht aus 1 Einführungstext, 1 Präsentation und ca. 3 Bildungsangeboten (Schaubilder, Audiodateien, Märchen / Geschichten, Mal- und Ausschneidevorlagen, Experimente, Vorschläge für Aktivitäten im Grünen und andere Mit-Mach-Aktionen - Arbeitskarten, Geländespiele, künstlerische Aufgaben usw.). Alle Bildungsangebote beziehen sich auf ausgewählte SDGs, sind direkt oder indirekt damit verbunden. Die Bildungsmodule sind einzeln oder in kompletter Form (als E-Kalender) auf den jeweiligen Homepages der beiden Projektpartner in der entsprechenden Sprache abrufbar und für Jedermann kostenlos frei zugänglich

In der ersten Projektphase erfolgt mit 11 Teilnehmern aus 6 polnischen Lehrerfortbildungszentren eine Erprobung der ersten 5 Bildungsmodule. Dabei wurde zunächst der grundsätzliche Bedarf und Anspruch an Umweltbildungsmaterialien ermittelt. Anschließend erfolgte die Testung der ersten 5 Bildungsangebote. Die dabei gewonnenen Ergebnisse und Erkenntnisse wurden in die weitere Erarbeitung der Thementage mit einbezogen.

Anschließend fanden von April 2023 bis März 2024 auf polnischer Seite insgesamt 18 Schulungen und Workshops (E-learning / Training) für Lehrer*innen zu den neu entwickelten Bildungsmodulen statt. Insgesamt nahmen daran 974 Personen teil - aus Białystok, Olsztyn, Łódź, Rzeszów, Poznań, Bydgoszcz, Wrocław usw. Die Veranstaltungen fanden u.a. in Zusammenarbeit mit 11 Lehrerfortbildungszentren, einer internationalen Organisation, einem Verlag für Vorschullehrer und einem Entwickler einer Bildungsmanagementplattform für Vorschulleiter statt. Hauptinhalt war bei jeder Veranstaltung die Vorstellung des „Kalenders“ mit seinen Zielen, Ideen und Aufgaben. Zudem wurde die Verbindung zu den Zielen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung herausgearbeitet. Abhängig vom zeitlichen Rahmen, den räumlichen Bedingungen und der Gruppengröße wurden praktische Aufgaben erprobt und getestet.

Im Rahmen des Projektes war das Testen von 12 ausgewählten Bildungsmodulen des E-Kalenders durch den polnischen Projektpartner an polnischen Vorschul- und Schuleinrichtungen und das Testen von 12 weiteren Bildungsmodulen durch den deutschen Projektpartner mit sächsischen Schul- bzw. Freizeiteinrichtungen sowie der breiten Öffentlichkeit geplant. Folgende 24 von 40 Bildungsmodulen wurden erprobt:

1. Plastikfreier Tag
2. Tag des Baumes
3. Tag des Igels
4. Tag des Eisbären
5. Welttierschutztag
6. Tag der erneuerbaren Energien
7. Tag der Meere
8. Tag der Ozeane
9. Tag der Wildtiere und ihrer Lebensräume
10. Tag des Storchs
11. Tag der Bienen
12. Weltrecyclingtag
13. Tag der Flüsse
14. Tag der Wildtierfütterung
15. Tag der Erde
16. Tag der Fledermaus
17. Erntedank
18. Welttag der Nutztiere
19. Tag des Elefanten
20. Tag des Waldes
21. Tag der Berge
22. Tag der Luft
23. Tag des Wassers
24. Tag des Bodens

Insgesamt fanden auf polnischer und deutscher Seite 97 Veranstaltungen mit 1.555 Teilnehmer statt.

Die Fotodokumentation in **Anlage 9.2** gibt einen kleinen Einblick in die durchgeführten Veranstaltungen.

Auf Grundlage der Entwicklung der Bildungsmodule zu den „40 besonderen Tagen“ entstand in der letzten Phase des Projekts eine Publikation / ein Leitfaden, der den Namen „Jahreskalender für Kinder“ trägt. Statt der ursprünglich geplanten 130 Seiten wuchs die Publikation auf 318 bzw. 272 Seiten an. Diese Publikation ist als Download auf den Homepages der jeweiligen Projektpartner zu finden. Außerdem wurden 550 Exemplare in polnischer Sprache gedruckt und gebunden und an die polnischen Projektbeteiligten (Lehrer*innen, Pädagog*innen, Institute, Bildungseinrichtungen ...) versendet. Inhaltlich und didaktisch ist der Leitfaden an den E-Kalender angepasst. Er zeigt zunächst eine Kurz-Übersicht der Thementage. Dem schließt sich die chronologische Vorstellung der einzelnen Tage an. Pro Tag wurden jeweils 3 Aufgaben ausgewählt. Auf die Theorie für die Lehrkräfte, Hintergrundwissen, zusätzliche Informationen, Präsentationen, Bildmaterial und weiterführende Materialien, wie (Bastel-) Vorlagen oder Arbeitsblätter wurde bewusst verzichtet. Dies kann über einen eingefügten QR-Code, mit dem man auf die Homepage und den entsprechenden Thementag kommt, bei Bedarf abgerufen werden.

Über den gesamten Projektzeitraum erfolgte eine breite Öffentlichkeitsarbeit. Der E-Kalender und alle damit verbundenen Ergebnisse wurden über die lokalen Medien, die sozialen Netzwerke, entsprechende Adress-Datenbanken und persönliche Ansprachen publiziert und öffentlichkeitswirksam verbreitet.

Durch den polnischen Projektpartner wurden die entwickelten Materialien auch an einen ukrainischen Partner, die Stiftung Juraschkij (Дитячий телевізійний театр „Юрашки“), übergeben. Diese arbeitet seit Ausbruch des Krieges in der Ukraine intensiv in der Region Lemberg. Ihre Arbeit richtet sich vorrangig an die aus den östlichen Gebieten der Ukraine Geflohenen und bietet psychologische Hilfe und pädagogische Unterstützung in den Flüchtlingsunterkünften. In diesen Zentren waren / sind vor allem Frauen und Kinder untergebracht, mit denen die Stiftung Kurse abhielt, um ihren Aufenthalt in den Zentren zu bereichern, ihnen psychologische Unterstützung zu bieten und sie vom Albtraum des Krieges zu befreien.

6 Diskussion

Wenn wir die Kinder von heute ermutigen wollen, sich mit einem schwierigen Thema wie den Zielen der nachhaltigen Entwicklung zu befassen, müssen wir dies auf interessante und innovative Art und Weise tun und dabei moderne verfügbare Technologien anwenden, die von der jüngeren Generation verstanden und genutzt werden.

Im Rahmen des Projektes wurde ein Bildungselement geschaffen, das dies tut. Mit den neu entwickelten Modulen, dem E-Kalender und dem damit verbundenen Leitfaden wird nachhaltige Bildung erlebbar und selbst für die Jüngsten greifbar und verständlich gemacht.

Die im Antrag vorgegebenen Ziele wurden erreicht und erfolgreich umgesetzt. Von beiden Projektpartnern werden die Ergebnisse des Projekts als ausgezeichnet bewertet. Die entstandenen Materialien sind innovativ, modern und ansprechend. Sie sind nachhaltig und auch nach Projektende noch langfristig nutzbar.

Auf beiden Seiten der Grenze wurden die neu entwickelten Programme sehr gut von den einzelnen Zielgruppen (Kinder, Familien, Lehrer*innen, Pädagog*innen und Multiplikator*innen) angenommen. Die Beteiligten zeigten sich bei der Erprobung und dem Testen der einzelnen Bildungsmodule sehr interessiert und engagiert. Dies verdeutlicht, dass ein großes Interesse an globalem Umwelt- und Naturschutz besteht und man die Notwendigkeit zum nachhaltigen Handeln und Leben erkennt. Auch wenn bei vielen noch Unwissenheit und Unsicherheit da ist. Diese Programme helfen dabei, dies abzubauen und den Erziehern, Erwachsenen aber auch den Kindern Mut für Veränderungen und entsprechendes Engagement zu geben.

Während der Entwicklungsphase der einzelnen Bildungsmodule bzw. beim Übersetzen / Übertragen ins Deutsche zeigten sich zunächst einige Schwierigkeiten. Unterschiedliche

Gesetze und Verordnungen, in den Modulen verwendete polnische Orte und Sehenswürdigkeiten (ohne Bezug zu deutschen Örtlichkeiten), Unterschiede zwischen Stadt- und Landleben bzw. grundsätzliche Unterschiede zwischen Deutschland und Polen mussten beachtet, überarbeitet bzw. geändert werden. Zudem wurden die Materialien mit einer Software erstellt, die für die Mitarbeiterin des NSZ Neukirch neu war. Hier bedurfte es erst einer gewissen Einarbeitungszeit. Der Zeitfaktor war in vielen Bereichen knapp bemessen. Das Erstellen der Materialien durch den polnischen Partner war zeit- und arbeitsintensiv. Auch der Prozess der Erarbeitung der Publikation / des Leitfadens war umfangreich und aufgrund der zusätzlichen Menge an Material sehr zeitaufwändig. Die gesamte Arbeit dauerte deutlich länger als ursprünglich geplant. Aufgrund des erhöhten Zeitaufwandes durch den polnischen Partner kam dann natürlich auch der deutsche Partner in Verzug. Um dennoch hochwertige Arbeit zu leisten und alle Projektziele in entsprechender Qualität abzuschließen, war die Verlängerung des Projektes um 3 Monate wichtig.

Die gewählten Methoden und Arbeitsansätze haben sich als erfolgreich erwiesen. Nun heißt es, dies zu vertiefen, die geschaffenen Strukturen zu stärken und auszubauen. Neben der Entwicklung weiterer Bildungsmodule und der Ansprache zusätzlicher Zielgruppen (z.B. Kinder der 5. & 6. Klassen) ist der Ausbau eines kooperierenden Netzwerkes von Akteuren der nachhaltigen Bildungsarbeit von großer Bedeutung. Immer mehr Institutionen, Lehrer*innen, Pädagog*innen und Multiplikator*innen müssen von diesem Bildungsformat erfahren, damit sie in ihrer täglichen pädagogischen Arbeit davon partizipieren können. Die Nutzung moderner Medien und Netzwerke ist hier von großer Wichtigkeit. Recherchen während des Projekts haben ergeben, dass die Werbung in den elektronischen Medien viel effektiver ist als in den Printmedien - es kann ein viel größeres Publikum erreicht werden. Zudem stellt es oftmals eine kostengünstigere und vielfältigere Form der Werbung dar (Newsletter-Versand, Beiträge in den sozialen Medien, Beiträge auf Websites, Lehrer-/Elterndienste). Allerdings bedarf diese Form der Öffentlichkeitsarbeit einer gewissen Affinität zu Technik und bringt einen erhöhten Zeitaufwand mit sich. Dies ist mancherorts noch ein „Problem“, denn nicht jede Einrichtung oder jede kleinere Institution hat das entsprechend geschulte Personal und den Zeitrahmen, um regelmäßig zu informieren – so auch im Naturschutzzentrum Neukirch. Hier gilt es zukünftig sich den modernen Medien mehr zu öffnen und diese für eine breitere Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen.

Während der Testphase der Programme mit den verschiedensten Partnern (Kindergärten, Schulen, Hort, Freizeiteinrichtungen) konnten Einblicke in die unterschiedlichen Unterrichtssysteme, Strukturen und Arbeitsweisen der Einrichtungen und ihrer Mitarbeiter*innen gewonnen werden. Diese lassen Rückschlüsse für die weitere Arbeit mit Kindern im Vor- und Grundschulalter zu und geben zusätzliche Impulse für die zukünftige nachhaltige Bildungsarbeit.

Im Verlaufe der Projektlaufzeit zeigte sich durch verschiedene Externe ein immer größer werdendes Interesse an den Inhalten einzelner Module. So konnten z.B. in Polen zusätzliche Lehrerfortbildungszentren in die Arbeit mit eingebunden werden. Außerdem entwickelte sich eine Kooperation mit zwei Unternehmen: Veolia S.A. und Interzero. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit entstanden u.a. die bereits unter 4.1 erwähnten 3 zusätzlichen Thementage.

Die Zusammenarbeit hat das Projekt aufgewertet und es ermöglicht, zusätzliche Inhalte umzusetzen.

7 Öffentlichkeitsarbeit

Es erfolgte von beiden Projektpartnern eine breite Öffentlichkeitsarbeit, um die Projektinhalte – die neuentwickelten Bildungsprogramme zu den besonderen Tagen und der unmittelbar damit verbundene E-Kalender und Leitfaden – an möglichst viele Interessierten zu vermitteln und die Ziele der nachhaltigen Bildung voranzubringen.

In Polen wurden die Bildungsmaterialien im Zusammenhang mit dem Leitfaden über die Website <https://tuptuptup.org.pl/>, zahlreiche Newsletter, Beiträge in sozialen Medien, Artikel in Online-Magazinen und Veröffentlichungen in thematischen Blogs verbreitet.

Beiträge zum „Jahreskalender für Kinder“ wurden auf Profilen, Gruppen, Websites und Zeitschriften veröffentlicht, die sich in erster Linie an Lehrer*innen, Erzieher*innen und Eltern von Kindern im Vorschul- und Schulalter richten („e-montessori magazine“, „Closer to Kindergarten“, „Child Be“, „Cosmos for Girls“).

Alle im Rahmen des Projekts zur Verfügung gestellten Materialien bleiben auf <https://tuptuptup.org.pl/> sowie auf den Blogs, Magazineseiten und sozialen Profilen der Verlage, mit denen der polnische Partner zusammengearbeitet hat, aktiv. Die am Projekt Interessierten haben somit ständig unbegrenzten Zugang zu den Bildungsmaterialien. In Zukunft sollen durch die Mitarbeiter der Stiftung noch weitere „besondere Tage“ entwickelt werden – und somit der Kalender ausgeweitet werden.

Seit Januar 2024 wurden durch den polnischen Partner 53 Beiträge auf den zugehörigen Profilen in den sozialen Medien veröffentlicht, in denen für den „Vorschulkalender“ geworben und auf das entsprechende Bildungsmaterial auf der Website <https://tuptuptup.org.pl/> verlinkt wurde. Die Beiträge erreichten insgesamt 16.650 Besucher auf dem Tup Tup Tup-Profil, auf Facebook und Instagram: <https://www.facebook.com/TupTupTup.To.Proste>

Nach der Veröffentlichung der elektronischen Version des Kalenders auf der Website wurde ein Newsletter an Lehrer versendet, der über die Möglichkeit des kostenlosen Download für den Leitfaden informierte. Der Newsletter richtete sich an 1.962 private E-Mails von Lehrkräfte.

Zu den weiteren Werbemaßnahmen gehörte die Zusammenarbeit mit den Zeitschriften „Montessori“ und „Bliziej Przedzszkola“, die zu zwei Online-Artikeln und Posts in den sozialen Medien über den „Kalender“ führten. Der Verlag „Bliziej Przedzszkola“ veröffentlichte auch einen Beitrag, der über die Möglichkeit des kostenlosen Downloads der Publikation informierte. Im Namen des Verlags „Cosmos for Girls“ wurde ein Newsletter verschickt, der über den Vorschulkalender informierte. Dank der Zusammenarbeit mit der Autorin des Blogs

„Child Be“ wurden auch ein Artikel und ein Beitrag in den sozialen Medien verbreitet. Ein Beitrag über den Vorschulkalender wurde auch in der Facebook-Gruppe 'Early childhood and preschool inspirations' geteilt.

Die Gesamtreichweite der genannten Veröffentlichungen, Websites und sozialen Profile konnte auf 476.900 Empfänger geschätzt werden:

- „Inspirationen für die frühe Kindheit und Vorschule“
<https://www.facebook.com/groups/373906369640580> - 247.900 Gruppenmitglieder
- „E-Montessori-Magazin“ <https://magazynmontessori.pl/> - 15.000 Empfänger
- „Dzieckiem Be“ <https://www.facebook.com/dzieckiembadz/> - 38 000 Empfänger
- „Blizej Przedszkola“ <https://www.facebook.com/groups/blizejprzedszkola/> - 115 000 Empfänger
- „Kosmos für Mädchen“ <https://www.facebook.com/kosmosdladziewczynek> - 61 000 Empfänger

Das NSZ Neukirch hat auf seiner Homepage unter <https://www.naturschutzzentrum-neukirch.de/dbu-foerderprojekt-besondere-tage.html> die Bildungsprogramme zum Download zur Verfügung gestellt. Zudem findet man hier auch den „Leitfaden – Jahreskalender für Kinder“. Die Seite ist für jederman zugänglich und nutzbar.

Das Naturschutzzentrum Neukirch ist in verschiedenen Arbeitsgruppen (Naturzentrale des Landkreises Bautzen, Netzwerk Natur Sachsen, Regionale Arbeitsgruppe zur Gesundheitsförderung im Landkreis Bautzen...) tätig. Hier wurde regelmäßig über das Projekt berichtet und die Inhalte vorgestellt.

Im Rahmen von Weiterbildungen, Lehrerkonferenzen, Schulungen und Umweltbildungsveranstaltungen wurde das Projekt mit seinen Inhalten den Erzieher*innen und Pädagog*innen publiziert. Durch die Familiennachmittage wurde die Idee der „besonderen Tage“ der breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Dadurch werden die Inhalte und Gedanken der Nachhaltigkeit von den teilnehmenden Eltern und Großeltern aufgenommen; durch sie erfolgte auch ein Weitertragen an die Schulen und Bildungseinrichtungen ihrer (Enkel-)Kinder.

Durch die Naturzentrale des Landkreises Bautzen wurden Beiträge und Posts auf Facebook und Instagram gestellt.

Die Homepage des NSZ besteht auch in Zukunft und die Programme sind dort langfristig verankert. Zudem wurden die neu entwickelten Bildungsmodule in den Angebotskatalog der Umweltbildungsprogramme des NSZ aufgenommen. Sie können bei Interesse von Kindergartengruppen, Grundschulklassen und Gruppen im außerschulischen Bereich (Hort, Ferien- und Freizeitgruppen) gebucht werden. Zudem sind die „besonderen Tage“ fester Bestandteil im Rahmen von Ganztagsangeboten.

Somit werden auch nach Beendigung der Projektlaufzeit die neuentwickelten Programm auf beiden Seiten der Grenze weiter genutzt und sind Grundlage für die Entwicklung neuer Ideen und Projekte im Rahmen einer Bildung für Nachhaltigkeit.

8 Fazit und Zusammenfassung

Die im Projektantrag eingereichten Ziele wurden umgesetzt - alle geplanten und beantragten Maßnahmen wurden durchgeführt. Somit kann das Projekt als gelungen und erfolgreich gewertet werden. Nach anfänglichen „Startschwierigkeiten“ hat sich die thematische Arbeit auf ein sehr hohes Niveau entwickelt. Die Zusammenarbeit zwischen den beiden beteiligten Partnern war vertrauensvoll und zielorientiert. Im Laufe des Projektes konnten immer mehr Bildungsträger und Interessierte für die Projektinhalte gewonnen werden - nachhaltige Bildung nimmt einen immer größer werdenden Stellenwert in der Gesellschaft ein.

Mit dem entwickelten und getesteten E-Kalender wurde ein Umweltbildungsmodell geschaffen, das pädagogische Ansätze mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und spielerischen / künstlerischen Aspekten verbindet und somit ein hervorragendes Element zur Vermittlung einer nachhaltigen Bildung für Kinder im Grund- und Vorschulalter darstellt.

Aufgrund seines modernen und ansprechenden Layouts sind die Materialien vielseitig einsetzbar. Durch den barrierefreien Zugang zu den Unterlagen hat jeder Interessierte die Möglichkeit, die Module zu nutzen und in seine Lehr- und Unterrichtsarbeit mit einzubeziehen. Aber auch im (privaten) Freizeitbereich sind die Inhalte sehr gut nutzbar, sei es z.B. für Ferienangebote, Camps oder Gruppenfreizeiten. Die entwickelten Materialien sind nachhaltig langfristig nutzbar und verlieren nicht an Aktualität. Es ist eine Grundlage geschaffen worden, um weitere Thementage und Aktivitäten zu planen, umzusetzen und den Kalender zu erweitern. Hier gibt es kaum Grenzen... Perspektivisch ist auch eine Projektweiterentwicklung für Oberschüler der Klassenstufe 5 & 6 möglich. Auch die Übersetzung und Bearbeitung in weitere Sprachen (Englisch oder Tschechisch) ist denkbar. Somit wird die nachhaltige Bildungsarbeit global vorangetrieben und ausgebaut.

Die weltweite Wichtigkeit der Bildung für nachhaltige Entwicklung zeigt sich in vielen verschiedenen Lebensbereichen. Mit diesem Projekt wurde ein wichtiger Grundstein für eine positivere Zukunft nachfolgender Generationen gelegt.

9 Anlagen

9.1 Kurzvorstellung der 40 neuentwickelten Bildungsmodule

9.2 Fotodokumentation

9.3 Übersicht der an der Erprobung, Testung und Optimierung teilnehmenden
Lehrerfortbildungszentren

9.4 Übersicht zu den durchgeführten E-Learnings / Trainings mit Pädagog*innen auf
polnischer Seite

9.5 Übersicht zu den durchgeführten Erprobungen mit Kindern auf polnischer Seite

9.6 Übersicht zu den durchgeführten Erprobungen mit Kindern auf deutscher Seite

Anlage 9.1 Kurzvorstellung der 40 neuentwickelten Bildungsmodule

Übersicht zu den 40 neu entwickelten Bildungsmodulen

| | |
|-----|---|
| 1. | 21. Januar - Tag der erneuerbaren Energiequellen |
| 2. | 23. Januar - Tag ohne Plastikverpackungen |
| 3. | 10. Februar – Tag der Wildtierfütterung |
| 4. | 15. Februar - Welttag des Wals |
| 5. | 27. Februar - Eisbärenstag |
| 6. | 3. März - Tag der Wildtiere |
| 7. | 17. März - Welttag der Meere |
| 8. | 18. März - Weltrecyclingtag |
| 9. | 21. März - Welttag des Waldes |
| 10. | 22. März – Weltwassertag |
| 11. | 23 März - Earth Hour – Licht aus für das Klima |
| 12. | 1. April - Internationaler Tag der Vögel |
| 13. | 16. April - Tag zum Schutz der Elefanten |
| 14. | 22. April - Internationaler Tag der Erde |
| 15. | 25. April - Weltpinguintag |
| 16. | 3. Mai - Tag der Sonne |
| 17. | 20. Mai - Weltbienentag |
| 18. | 22. Mai - Internationaler Tag für die biologische Vielfalt |
| 19. | 24. Mai - Europäischer Tag der Nationalparks |
| 20. | 31. Mai – Tag des Storches |
| 21. | 3. Juni - Weltfahrradtag |
| 22. | 5. Juni - Weltumwelttag |
| 23. | 8. Juni - Welttag der Ozeane |
| 24. | 17. Juni - Welttag zur Bekämpfung von Wüstenbildung und Dürre |
| 25. | 29. Juli - Tag des Tigers |
| 26. | 19. August - Internationaler Orang-Utan-Tag |
| 27. | 20. August - Weltmückentag |
| 28. | 25. August - Internationale Nacht der Fledermäuse |

| | |
|-----|---|
| 29. | 19. September - Tag der Wildtiere und natürlichen Lebensräume |
| 30. | 22. September - Weltautofreier Tag |
| 31. | 23. September - Erntedankfest |
| 32. | 27. September - Tag der Flüsse |
| 33. | 27. September - Welttourismustag |
| 34. | 2. Oktober - Welttag für Nutztiere |
| 35. | 4. Oktober - Welttierschutztag |
| 36. | 10. Oktober – Tag des Baumes |
| 37. | 10. November - Tag des Igels |
| 38. | 14. November - Tag der sauberen Luft |
| 39. | 5. Dezember – Tag des Bodens |
| 40. | 11. Dezember – Tag der Berge |

21.01. Tag der erneuerbaren Energien

Die Materialien, die diesem Tag gewidmet sind, vermitteln ein Verständnis für Fragen des Energiemanagements. In erster Linie lehren sie, zwischen nicht erneuerbaren und erneuerbaren Energiequellen zu unterscheiden. Durch die vorgeschlagenen Experimente erleichtern sie die Aufnahme neuer Inhalte. Ein weiterer Teil der erarbeiteten Materialien ist dem sinnvollen Umgang mit Energie gewidmet. Durch ein Kartenspiel (**Abb. 1**) und Bewegungsspiele lernen die Kinder, welche Haushaltsgeräte am meisten Energie verbrauchen und was man tun kann, um sie nicht zu verschwenden.

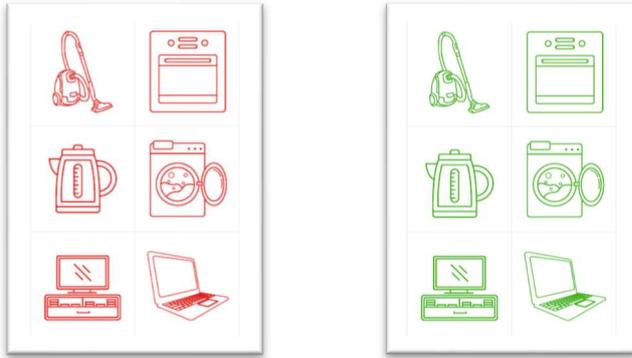


Abb. 1: Auszug aus erarbeitetem Umweltbildungsmaterial – Kartenspiel

23.01 - Tag ohne Plastikverpackungen

Dieser besondere Tag wird im Kalender vielfältig dargestellt und beschränkt sich nicht nur auf das Thema „Plastiktüten“. Diese Thematik ist in den verschiedenen Ländern in unterschiedlichem Maße geregelt, während das Thema „allgegenwärtiges Plastik“ überall auf der Welt, auch in Deutschland und Polen, ein immer größer werdendes Problem darstellt. Die Lehrkraft hat in diesem Bildungsmodul Zugang zu Beschreibungen der wichtigsten Themen, wie z. B.:

- die Menge des in den letzten zehn Jahren produzierten Plastiks,
- welche Risiken die Produktion birgt,
- wie lange die Abbauphase ist,
- wie viel recycelt wird usw.

Für Kinder gibt es eine Präsentation, die das gleiche Thema behandelt, aber in einer für sie leichter zugänglichen Form - Bilder und Fotos, einfache Beschreibungen (**Abb. 2**).

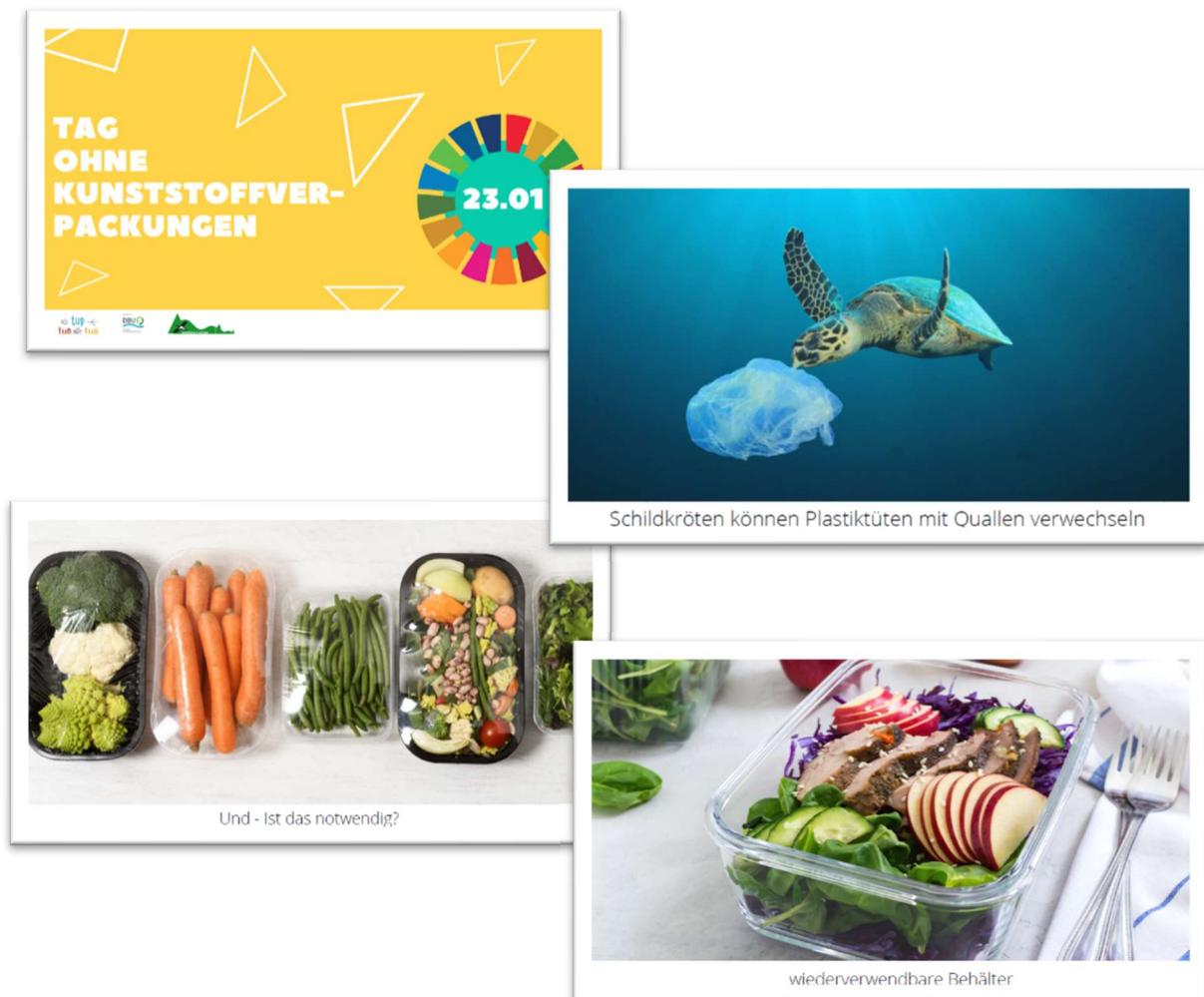


Abb. 2: Auszüge aus der Präsentation zur Wissensvermittlung

10.02. Tag der Wildtierfütterung

Der Tag der Wildtierfütterung ist eine hervorragende Gelegenheit, die Öffentlichkeit über die Folgen und möglichen Schäden einer unverantwortlichen Wildtierfütterung aufzuklären. Es ist wichtig zu verstehen, dass Wildtiere ihre eigenen natürlichen Wege der Nahrungsbeschaffung und Nahrungsaufnahme haben. Dieser Tag erinnert uns daran, dass es unsere Aufgabe ist, Wildtiere zu respektieren und in Übereinstimmung mit ihren natürlichen Prozessen zu handeln. Nur in strengen Wintern mit viel Schnee können wir über Fütterungen nachdenken. Dies kann nur in Absprache mit dem Förster geschehen. Um diese wichtigen Informationen zu festigen, können die Kinder nicht nur mit Aquarellfarben in Kombination mit Salz, sondern auch mit Textilien und anderen Materialien eine Winterlandschaft gestalten.



Abb. 3: Anleitung für ein Kreativ-Angebot – Gestalten einer Winterlandschaft

Unzureichend gefütterte Tiere können leicht Wilderern zum Opfer fallen, da sie sich nicht auf natürliche Weise auf der Suche nach Nahrung im Wald verteilen. Das Labyrinth ist eine Aufgabe, bei der ein Damhirsch vor einem Wilderer in den Wald fliehen kann. Eine anschließende Diskussion mit den Kindern soll ihnen die Probleme der Wildtiere bewusst machen. Wenn es die Möglichkeit gibt, mit den Kindern eine Exkursion zu unternehmen und zu einer Futterkrippe zu gehen oder mit einem Förster zu sprechen, ist die erarbeitete Beobachtungskarte nützlich, auf der die Kinder die Spuren der Tiere, die sie gesehen haben, eintragen können. Ebenso ist hier Platz für ein Bild der Futterkrippe / des Futterplatzes. Mit einer praktischen Aufgabe können wir den Vögeln im Winter helfen. Die Kinder können selbst Vogelfutter herstellen und diese im Schul- oder Kindergartenhof aufhängen. Im Vorfeld sind im Gespräch die richtigen Regeln zum Thema „Vogelfütterung“ zu klären.

15.02. Welttag des Wales

Der Welttag des Wals ist ein besonderer Feiertag, der einem der faszinierendsten Lebewesen unseres Planeten gewidmet ist. Er wird jedes Jahr am zweiten oder dritten Sonntag im Februar begangen und hat seinen Ursprung auf der hawaiianischen Insel Maui, wo 1980 erstmals auf das Problem der verschwindenden Wale aufmerksam gemacht wurde. Mit der Einführung dieses Tages sollte auf die Bedrohung dieser majestätischen Tiere aufmerksam gemacht werden. Im Laufe der Zeit wurde der Welttag des Wales zu einem bedeutenden Symbol für die weltweiten Bemühungen zum Schutz der Wale und ihres natürlichen Lebensraums, indem er Aufklärungs- und Schutzmaßnahmen auf der ganzen Welt fördert.

Es wurde ein Theorieblock für LehrerInnen erstellt, der interessante Fakten über Wale, Informationen über ihre Bedrohung und einige zusätzliche Links für weitere Informationen über diese wunderschönen Tiere enthält.

Der Tag umfasste eine Präsentation für die Kinder und vier Lernaufgaben:

- Wie groß ist ein Wal?
- Lass uns einen Wal malen
- Was isst ein Wal?
- Walmist rettet die Welt



Abb. 4: Modellage einer Unterwasserwelt

Die Aufgaben behandeln Themen wie das Aussehen des Wals, seine Silhouette, seine Größe, seine Ernährung und die Rolle und Bedeutung der Wale im Ökosystem.

27.02. Tag des Eisbären

Der Eisbär ist zu einem der bekanntesten Symbole für den Klimawandel und die globale Erwärmung geworden. Diese Bären sind unmittelbar durch das Abschmelzen des arktischen Eises bedroht, da dies ihr wichtigstes Jagd- und Lebensgebiet ist. Der Rückgang der Gletscherfläche zwingt sie, auf der Suche nach Nahrung größere Entfernungen zurückzulegen, was zu Energiemangel, Gewichtsverlust und in der Folge zu Fortpflanzungsproblemen und erhöhter Sterblichkeit führt, insbesondere bei den Jungtieren. Ihre Situation ist zu einem sichtbaren Warnzeichen dafür geworden, wie sich der plötzliche und tiefgreifende Klimawandel auf verschiedene Arten auswirkt.



Abb. 5: Experiment zur Schutzwirkung der Fettschicht bei Eisbären

Innerhalb des Bildungsmoduls wurden verschiedene Aufgaben für die Kinder entwickelt, dazu gehören ein Kunstwerk zur Festigung des äußeren Erscheinungsbildes des Eisbären, ein Experiment, das zeigt, wie eine Fettschicht die Tiere vor Kälte schützt (siehe auch **Abb. 5**), ein Experiment über die Auswirkungen von Treibhausgasen auf die Temperatur der Erdatmosphäre und ein Spiel, bei dem die Kinder das Konzept des Kohlenstoff-Fußabdrucks kennen lernen und versuchen, die Auswirkungen menschlicher Aktivitäten auf die Umwelt zu verstehen.

03.03 Tag des Artenschutzes

Der Tag der Wildtiere, der jedes Jahr am 3. März begangen wird, ist eine Gelegenheit, an den Schutz der natürlichen Lebensräume und der gefährdeten Tier- und Pflanzenarten zu erinnern. Das Datum ist besonders wichtig, weil an diesem Tag im Jahr 1973 das Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten (CITES) verabschiedet wurde – auch bekannt unter dem *Washingtoner Artenschutzabkommen*. Ziel dieses Übereinkommens ist es, den Handel mit gefährdeten Arten einzudämmen und die Öffentlichkeit über die Notwendigkeit des Schutzes wildlebender Tiere und Pflanzen aufzuklären und zu sensibilisieren.

Von den Lehrern wird erwartet, dass sie im Rahmen von Bildungsaktivitäten die Kinder für die Problematik der Wildtiere sensibilisieren, einschließlich der Gefahren des direkten Kontakts mit Wildtieren und der Folgen menschlicher Eingriffe in deren natürliche Lebensräume.

Die vorgeschlagenen pädagogischen Aufgaben zielen darauf ab, die Komplexität der Beziehung zwischen Menschen und Wildtieren zu veranschaulichen. Bei der Aufgabe "Schirmarten" lernen die Kinder das Konzept einer Schirmart und ihre Rolle im Ökosystem durch ein interaktives Spiel kennen, welches an das Spiel "Heiß & Kalt" angelehnt ist. Die Aufgabe "Verringerung der natürlichen Lebensräume" sensibilisiert die Kinder für die Auswirkungen menschlicher Aktivitäten auf den natürlichen Lebensraum von Tieren. Dieses Bewegungsspiel zeigt die Schwierigkeiten von Tieren in zunehmend begrenzten Lebensräumen. Bei der Mit-Mach-Aktion "Rennen" erfahren die Teilnehmer, wie der Mensch das Leben von Wildtieren (negativ) beeinflussen kann. Die Gestaltung einer "Pop Up-Nestkarte" (**Abb. 6**) ist eine künstlerische Aktivität, die Kinder dazu anregt, die Fähigkeiten verschiedener Tierarten beim Bau von Unterschlüpfen zu verstehen, und die gleichzeitig ihre Vorstellungskraft fördert.



Abb. 6: Anleitung zur Gestaltung einer Pop Up – Karte

17.03. Welttag der Meere

Der Inhalt zum Tag der Meere steht in einem gewissen Zusammenhang mit den Themen, die im Paket zum Tag der Ozeane behandelt werden. Der theoretische Teil verweist auf die große Bedeutung der Ökosysteme der Meere und Ozeane für das Klima und die Ernährungssicherheit der Menschen auf der Erde. Das Material zum Welttag der Meere lenkt die Aufmerksamkeit auf den Reichtum des Meereslebens. Durch Lernkarten und verschiedenen Kreativangeboten (z.B. mit selbsthärtendem Kleister, Filz bzw. Ton) lernen die Kinder verschiedene Meeresbewohner kennen. Themen wie Überfischung von Lebensräumen, Beifang und Plastikverschmutzung werden angesprochen. Große Aufmerksamkeit wird der gegenseitigen Abhängigkeit der Lebewesen im marinen Ökosystem (**Abb. 7**) gewidmet.

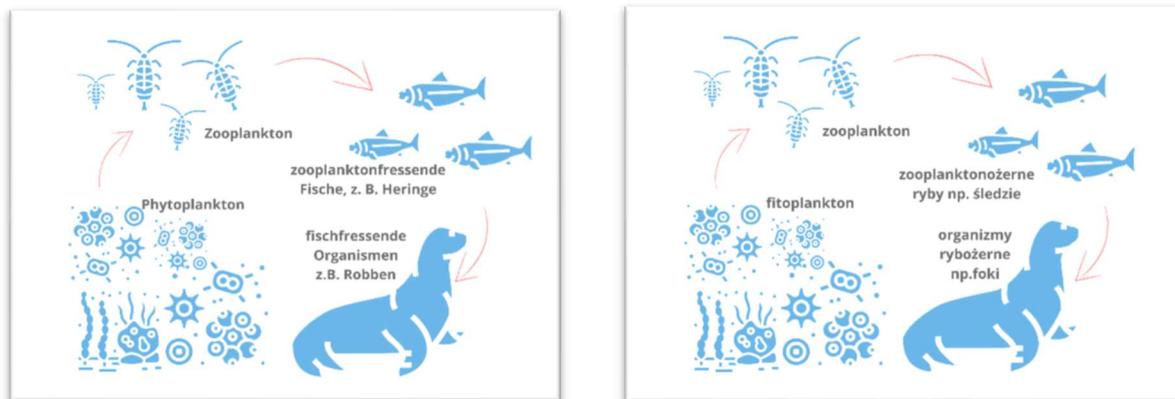


Abb. 7: Erarbeiteter Nahrungskreislauf in dt. und poln. Version

18.03. Welt-Recyclingtag

Der Weltrecyclingtag, der jedes Jahr am 18. März begangen wird, ist ein wichtiges Datum im internationalen Kalender des Umweltbewusstseins. Der Tag wurde 1994 vom Umweltbüro der Vereinten Nationen ins Leben gerufen, um auf die Bedeutung des Recyclings als Schlüsselement für den Schutz unseres Planeten und der natürlichen Ressourcen hinzuweisen. Angesichts der wachsenden Herausforderungen des Klimawandels, des Verlusts der biologischen Vielfalt und der Umweltverschmutzung wird das Recycling nicht nur zu einer Umweltaktivität, sondern auch zu einem grundlegenden wirtschaftlichen und sozialen Prinzip.

Die Theorie für die Lehrer*innen enthält Informationen über die Bedeutung des Recyclings für die Wirtschaft und den Planeten, Fakten, wie Recycling funktioniert, welche Arten von Recycling es gibt und welche Abfälle wiederverwendbar sind.

Der Tag umfasste eine Präsentation für die Kinder und vier Lernaktivitäten:

- Das Kartenspiel „Gefährlicher Abfall“.
- Was ist das Symbol auf der Verpackung?
- Was macht man mit einem alten T-Shirt?
- Herstellen einer Papierschatzschalen

Zu den Aufgaben gehören mehrere Kreativ-Angebote, die verschiedene Möglichkeiten aufzeigen, wie man bereits unerwünschte alte Dinge auf neue Weise verwenden kann. Desweiteren werden zwei Spiele, bei denen die Kinder verschiedene umweltrelevante Symbole kennenlernen, die über das richtige Recycling / die Mülltrennung und Besonderheiten informieren.



Abb. 8: verschiedenen grafische Elemente zur kindgerechten Wissensvermittlung

21.03. *Welttag des Waldes*

Die intensive Verstädterung, der Raubbau an den Holzressourcen, die industrielle Landwirtschaft und der Klimawandel lassen die Waldressourcen schwinden. Wenn sich jedoch die Gelegenheit bietet, mit den Kindern in den Wald zu gehen, ermutigen wir zu Aktivitäten im Freien.



Abb. 9: verschiedene Kreative Angebote, um den Wald in seiner Vielfältigkeit darzustellen

Um eine solche Erfahrung abwechslungsreich zu gestalten und die Neugier der Kinder zu wecken, geben wir im Rahmen dieses Aktionstages verschiedene Angebote: wir regen dazu an, den Wald mit allen Sinnen zu erfahren, erleben und genießen. Es gibt die Möglichkeit das Alphabet mit Naturmaterialien zu legen (**Abb. 9**), verschiedene Waldbilder zu gestalten und zu

spielen. Der Wald wird in allen Facetten dargestellt und alle Sinne der Kinder angesprochen. Das Berühren der Baumrinde kann eine Anregung sein, eine Collage zu erstellen, die die verschiedenen natürlichen Eigenschaften darstellt. Mit Hilfe von Tiergeräusche lernen die Teilnehmer verschiedene Bewohner und Situationen, die man im Wald erleben kann, kennen. Eine gemeinsame Diskussion soll zusätzliche Informationen und Wissen vermitteln.

22.03. Weltwassertag

Ein rationeller Umgang mit Wasser ist eine der grundlegenden Herausforderungen der modernen Welt. Niemand muss davon überzeugt werden, dass es für das Leben unerlässlich ist. Um den Respekt vor dem Wasser zu fördern, helfen die Themen, die bei der Entwicklung dieses Tages angesprochen werden – zum einen, den Wasserkreislauf in der Natur zu verstehen und zum anderen das Kennenlernen von Maßnahmen zum Wasserersparen (**Abb. 10**) und nachhaltigen Handeln. Auf spielerische Weise lernen die Kinder, Wolken zu unterscheiden und atmosphärische Phänomene im Zusammenhang zu sehen und zu beobachten. Das Kunstwerk mit einer Seerose veranschaulicht symbolisch die Bedeutung des Wassers für das Funktionieren der lebenden Organismen.

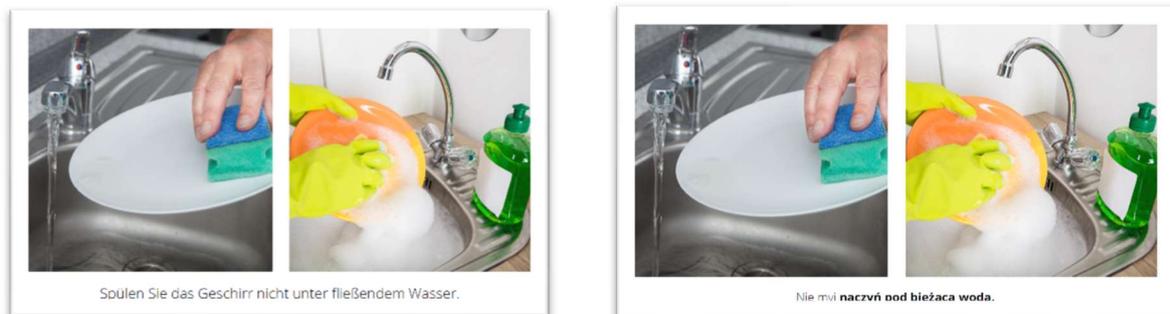


Abb. 10: Auszug aus der Präsentation (dt. und polnisch)

23.03. Earth Hour - Eine Stunde für die Erde - Gemeinsam für den Planeten

Die "Earth Hour" ist die größte Umweltaktion der Welt, die die gemeinsamen Anstrengungen der Menschen zum Schutz der Natur auf der Erde vereint. Sie wurde 2007 vom World Wide Fund for Nature (WWF) ins Leben gerufen. Inzwischen beteiligen sich rund 180 Länder auf 7 Kontinenten und Millionen von Menschen, denen das Schicksal unseres Planeten am Herzen liegt, an der Kampagne. Mit unseren Materialien wollen wir Aktionen zum Schutz der natürlichen Umwelt unterstützen und das öffentliche Bewusstsein für dieses Thema stärken. Wir wollten die Wirksamkeit der Maßnahmen erhöhen, indem wir uns in größeren Gruppen zusammenschließen und gemeinsam etwas für die Rettung unseres Planeten tun, der die Heimat aller Menschen, Pflanzen und Tiere ist. Schließlich hat lokales Handeln eine globale Bedeutung für die Rettung des Zustands der Natur auf der Erde.



Abb. 11: Anleitung für das Schattenspiel „Was macht unseren Planeten traurig bzw. froh“

01.04. Internationaler Tag der Vögel

Der *Internationale Tag der Vögel* ist eine jährlich stattfindende Veranstaltung, die der Förderung von Forschung, Schutz und Bildung im Bereich der Ornithologie gewidmet ist. Er wird hauptsächlich im Frühjahr begangen und ist eine Initiative, die die Bedeutung der Vögel in den Ökosystemen hervorheben und zu ihrer Erhaltung beitragen soll. Das Materialpaket zielt darauf ab, die Öffentlichkeit für die Artenvielfalt der Vögel, ihre ökologische Rolle, die Migration und die Auswirkungen anthropogener Faktoren auf ihre Populationen zu sensibilisieren. Durch diese Aktivitäten wollen wir die Öffentlichkeit dazu anregen, sich für den Schutz der Umwelt und der Vögel einzusetzen.

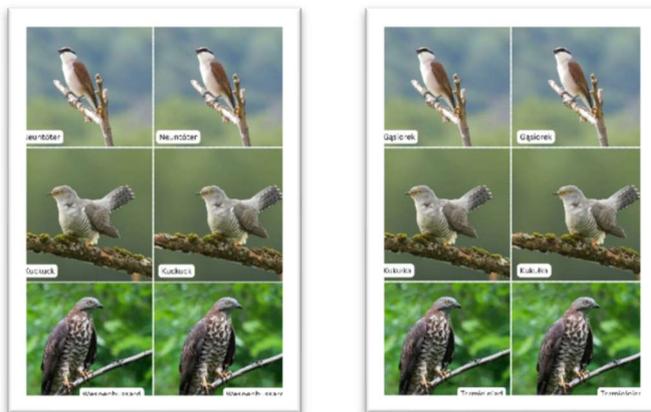


Abb. 12: Memory-Kärtchen zum Kennenlernen verschiedener Vogelarten (in deutsch & polnisch)

Das Arbeitspaket enthält Materialien ganz unterschiedlicher Art. Zum einen werden Möglichkeiten zum praktischen Artenschutz gegeben, z. B. bei der Herstellung von Vogelfutter. Die künstlerischen Fähigkeiten können beim Basteln eines Vogels unter Beweis gestellt werden. Die Kleineren können Ihr Wissen und Können bei einem Memory zeigen.

16.04. Elefantenschutztag

Der Tag des Elefantenschutzes soll die Öffentlichkeit für die Bedrohung der Elefanten sensibilisieren und Maßnahmen zu ihrem Schutz fördern. Bei der Unterstützung des Elefantenschutzes geht es nicht nur darum, das Überleben dieser großartigen Tierart zu sichern, sondern auch darum, das ökologische Gleichgewicht und das natürliche Erbe zu bewahren, das für uns alle von unschätzbarem Wert ist. Die Aktivitäten für diesen Tag enthält 12 Aufgaben. Einige von ihnen helfen den Kindern, sich mit dem Aussehen dieses majestätischen / besonderen Säugetiers vertraut zu machen und es zu festigen sowie die beiden heute lebenden Arten - den Afrikanischen und den Asiatischen Elefanten - zu unterscheiden (**Abb. 13**). Es gibt auch Aufgaben, die die Kinder mit dem Lebensraum der Elefanten und ihren Ernährungsgewohnheiten vertraut machen, sowie Aktionen, die auf die Bedeutung der Elefanten für das kulturelle Erbe aufmerksam machen - wie z. B. ein Silberrelief mit einem Elefantenornament oder ein "Glückselefant" aus Salzmasse.

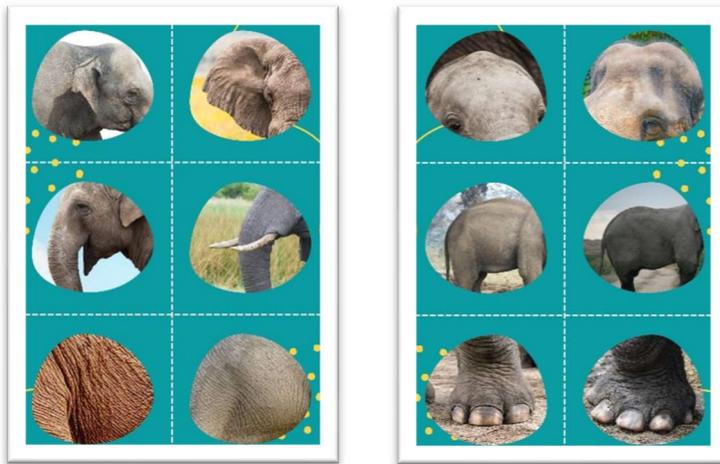


Abb. 13: Arbeitskarten zum Erkennen von Unterschieden zwischen afrik. und asiat. Elefant

22.04. Internationaler Tag der Erde

Der internationale Tag der Erde erinnert uns daran, dass unser Planet nur über begrenzte Ressourcen verfügt, die wir schützen und respektieren müssen. Die Förderung der Nachhaltigkeit, die Verringerung der Treibhausgasemissionen, der Schutz der biologischen Vielfalt und die Umwelterziehung sind der Schlüssel zur Sicherung einer sicheren und gesunden Zukunft für uns und künftige Generationen.



Abb. 14: Auszug aus der Präsentation zum Basteln einer Erdkugel aus Papp-Machee

Die Theorie für die Lehrkraft umreißt die größten Probleme, mit denen unser Planet derzeit konfrontiert ist: Klimawandel, Verlust der biologischen Vielfalt, Erschöpfung der natürlichen Ressourcen, Wasser- und Luftverschmutzung und Bodenerosion. Die Aufgaben, die der Theorie beigelegt sind, beziehen sich auf die oben genannten Themen. Als Einstieg in die Thematik können die Kinder ein Modell unseres schönen Planeten anfertigen (**Abb. 14**) und über die Bedrohungen sprechen, denen die Erde ausgesetzt ist. Ein Experiment zum Aussäen von Samen zeigt, wie wichtig Faktoren wie Sonne und Wasser für das Wachstum der für uns lebensspendenden Pflanzen sind. Die schöne und bunte Welt können die Kinder bei einem Spiel im Freien genießen, bei dem es darum geht, die (Farben-)Vielfalt unserer Erde zu erkennen und vorgegebenen Farbmustern zuzuordnen. Zum Thema nachhaltige Mode und deren Auswirkungen auf die Umwelt erfahren die Kinder, wie man mit Kartoffelstempeln und Textilfarben alten Kleidern ein zweites Leben geben kann.

25.04. Welt-Pinguintag

Der Weltpinguintag wird alljährlich am 25. April begangen und soll das Bewusstsein der Öffentlichkeit für diese erstaunlichen Tiere im Zusammenhang mit der Bedrohung, der sie ausgesetzt sind, schärfen. Die Gefahren für Pinguine stehen im Zusammenhang mit dem zerstörerischen menschlichen Verhalten und dem Klimawandel.

Die von uns erstellten Materialien bringen der Öffentlichkeit Informationen über diese Tiere näher, zeigen ihre Einzigartigkeit, stellen ihre Notlage in der modernen Welt dar und bieten Vorschläge, wie wir ihnen helfen können. Die größten Bedrohungen für diese Tierart sind der Klimawandel, die globale Erwärmung und Ölverschmutzungen in den Meeren und Ozeanen. Indem wir das Bewusstsein für diese Probleme schärfen und die Emotionen der Menschen wecken, schaffen wir die Möglichkeit, die Öffentlichkeit dazu zu bewegen, ihre Gewohnheiten zu ändern und Maßnahmen zum Schutz der Natur und der Tiere auf der ganzen Welt zu unterstützen.

Wir geben den Kindern die Möglichkeit kreativ tätig zu werden – einzeln und als Gruppe / Gemeinschaft. Bei einem Experiment bzw. einem Bewegungsspiel lernen die Teilnehmer zudem physiologische Besonderheiten der Pinguine kennen.



Abb. 15: Kreativ-Angebot – als Einzel oder auch Gruppenarbeit möglich

03.05. Tag der Sonne

Der Tag der Sonne, der am 3. Mai begangen wird, ist ein Feiertag, der 1978 von US-Präsident Jimmy Carter eingeführt wurde. An diesem Tag konzentriert sich die Weltgemeinschaft auf die Förderung und Verbreitung der Solarenergie als saubere und unerschöpfliche Energiequelle. Er wurde durch den Erfolg des Earth Day inspiriert, der die Aufmerksamkeit auf die Notwendigkeit des Schutzes unseres Planeten lenkte. Denis Hayes, der maßgeblich an der Koordinierung des ersten Earth Day beteiligt war, war auch an der Förderung des „Tag der Sonne“ beteiligt, der seit 1994 international begangen wird. An diesem Tag würdigen wir nicht nur die Sonne als Licht- und Wärmequelle für die Erde, sondern stellen uns gemeinsam die Frage, wie wir uns ihr enormes Energiepotenzial zunutze machen können.

Bei den erarbeiteten Aufgaben lernen die Kinder, Sonnenuhren zu bauen, und sie erfahren, wie man sich vor der Sonne schützen kann. Ein Experiment zur Wasserdestillation veranschaulicht die Prozesse der Verdunstung und Kondensation, und das Malen mit Schatten fördert die Kreativität, indem es die Sonne zur Gestaltung von Kunstwerken nutzt. Im Lichtkasten erforschen die Kinder die Eigenschaften des Lichts, indem sie seine Krümmung durch Wasser beobachten.

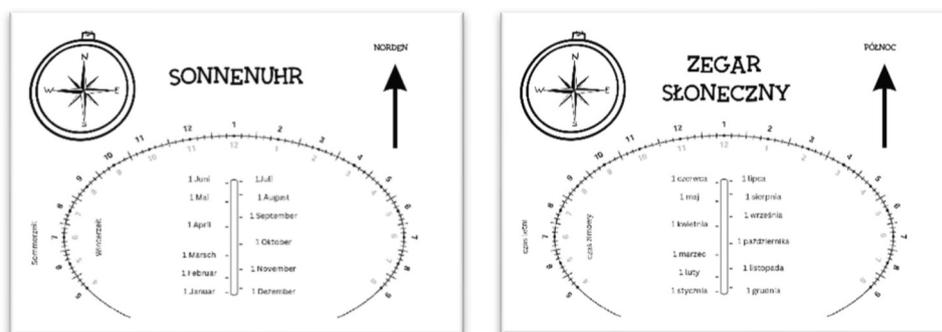


Abb 16: Bauanleitung für eine Sonnenuhr

20.05. Weltbienentag

Der Schutz der Bienen ist entscheidend für die Erhaltung gesunder Ökosysteme, einer nachhaltigen Nahrungsmittelproduktion und der biologischen Vielfalt. Der Weltbienentag erinnert uns an die wichtige Rolle der Bienen und ermutigt uns, Maßnahmen zu ihrem Schutz zu ergreifen. Wahrscheinlich weiß jedes Kind, wie eine Biene aussieht, aber mit Hilfe einer Infografik über den Aufbau einer Biene kann man sie sich genauer ansehen. Ein Kreativangebot wird helfen, das Aussehen einer Biene greifbar zu machen. Bienen haben zudem ein äußerst ausgeklügeltes Kommunikationssystem. Eine Möglichkeit der Kommunikation ist eine Art Bienentanz. Ein Bewegungsspiel macht die Kinder damit vertraut. Bei der Durchführung dieses Tages sollte man auch erwähnen, welche Produkte wir von den Bienen erhalten und nutzen. Die Kinder können die Eigenschaften des Honigs kennen lernen und nach dem beschriebenen Rezept eine leckere und gesunde Limonade herstellen. Ein weiteres Produkt, das die Bienen uns schenken, ist Bienenwachs. Aus dem Wachs können die Kinder selbst eine wohlduftende Bienen-Wachskerze herstellen. Durch den Verweis auf die gesunden und nachhaltig produzierten Produkte eines Imkers bzw. aus einem Naturladen wird im Rahmen dieses Projektes ein zusätzlicher Beitrag zum Erhalt dieser Tiere und zur Nachhaltigkeit im allgemeinen geleistet.

22.05. Internationaler Tag der biologischen Vielfalt

Der Internationale Tag der biologischen Vielfalt, der am 22. Mai begangen wird, wurde von der Generalversammlung der Vereinten Nationen eingeführt, um die Öffentlichkeit für die Bedeutung der biologischen Vielfalt und die Notwendigkeit ihres Schutzes zu sensibilisieren. Die biologische Vielfalt ist die Grundlage für das Funktionieren unseres Planeten und gewährleistet die Stabilität der Ökosysteme und die wesentlichen Ökosystemleistungen, die das Leben ermöglichen, einschließlich der Nahrungsmittelproduktion, der Klimaregulierung, der Wasser- und Luftreinigung, was sich unmittelbar auf die Gesundheit, das Wohlbefinden und das Überleben der Menschheit auswirkt.

Im Rahmen dieses besonderen Tages wurde ein Theorieblock für Lehrer*innen eingerichtet, in dem das Konzept der biologischen Vielfalt sowie die aktuellen Bedrohungen für diese diskutiert werden. Neben der Präsentation für die Kinder gibt es auch hier wiederum vier Lernaufgaben entwickelt:



Abb. 17: Auszug aus der Präsentation – deutsch & polnisch

Die Aufgaben umfassen ein Kunstwerk über das Leben unter der Erde, eine Beobachtungsaufgabe – verbunden mit einer Exkursion in die Natur und zwei Teamspiele über natürliche Lebensräume und invasive Tierarten

24.05. Tag der Nationalparks

Der Tag der Nationalparks, der am 24. Mai begangen wird, ist eine Gelegenheit, die Öffentlichkeit für die Bedeutung von Nationalparks als Naturschutzgebiete und landschaftlich wertvolle Gebiete zu sensibilisieren. Schutzgebiete gibt es überall auf der Welt und sie dienen der Erhaltung der Artenvielfalt. Sie sind sowohl für die Bildung als auch für den Tourismus wichtig. In Polen und Deutschland sind die Nationalparks besonders wichtig für den Schutz einzigartiger Ökosysteme.



Abb. 18: Auszug aus der Präsentation (jeweils angepasste deutsche und polnische Version)

Das Bildungspaket zu diesem Tag enthält 4 Aufgaben: Die Aufgabe "Wo liegt dieser Park?" vermittelt geografische Kenntnisse und lehrt die Kinder, die Lage von Nationalparks auf einer Europakarte zu erkennen. Die Aufgabe "Auf zur Rettung" veranschaulicht durch interaktive

Spiele die Bedeutung der Zusammenarbeit im Naturschutz. Bei dem Kartenspiel "*Im Nationalpark*" lernen die Kinder einzelne Elemente die Tier- und Pflanzenwelt sowie wichtige Verhaltensregeln für den Aufenthalt in einem Nationalpark kennen. Bei der Aktivität "*Natürliches Gleichgewicht*" werden die Kinder auf spielerische Art und Weise für das empfindliche Gleichgewicht in der Natur und die Bedeutung der Aufrechterhaltung des Gleichgewichts zwischen menschlichen Aktivitäten und den Elementen der Natur sensibilisiert.

31.05. *Tag des Storchs*

Der Tag des Storchs, der am 31. Mai begangen wird, soll das Bewusstsein für die Notwendigkeit des Schutzes dieser Vögel und ihrer Rolle im Ökosystem schärfen. Der Weißstorch ist z. B. eine Art, die seit Jahrhunderten bekannt und beliebt ist. In letzter Zeit ist er jedoch in seinem Bestand bedroht und sieht sich einer Reihe von Gefahren ausgesetzt, wie z.B. Veränderungen in der Landwirtschaft, Flussregulierungen, Kollisionen mit Stromleitungen und die Jagd. All dies beeinträchtigt seinen Lebensraum und seine Wanderrouten.

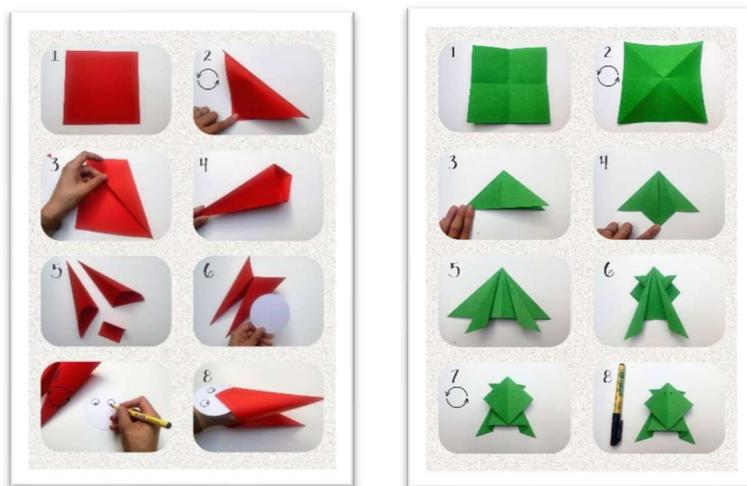


Abb. 19: Bildliche Darstellung einer Bastelanleitung für einen Storch bzw. einen Faltfrosch

Das Bildungsmodul zu diesem Tag enthält wiederum vier Aufgaben für Kinder. Bei der Kreativ-Aufgabe "*Wo lebt der Storch?*" können die Kinder ihre Feinmotorik schulen und gleichzeitig die Lebensweise des Storches nachempfinden. Sie erfahren, wo Weißstörche am häufigsten nisten und wie sie sich an verschiedene Umgebungen anpassen. Bei der Aufgabe "*Lieblingsspeise des Storchs*" lernen die Teilnehmer etwas über die Ernährung des Weißstorchs und stellen anschließend in einer praktischen Aufgabe Papierfrösche her. Bei der Aufgabe "*Storchenzug*" erfahren die Kinder etwas über die Wanderungen des Weißstorchs und stellen seine Wanderrouten mit Knetmasse auf einer Karte nach. Dabei wird auch ihr grundsätzliches geografisches Wissen erweitert. Bei der Aufgabe "*Storchennest - Spiel im Freien*" können die Kinder Freude beim Spiel in der freien Natur erleben, gleichzeitig das Verhalten der Störche nachahmen, indem sie aus vorhandenen Materialien Nester bauen und dabei etwas über die Bedeutung und den Bau der Nester dieser Vögel lernen.

03.06. Weltfahrradtag

Das Paket beschreibt einen Teilbereich eines umfassenderen Themas über nachhaltige Verkehrsmittel. Radfahren ist sowohl gesundheitsfördernd, als auch umweltfreundlich. Radfahren erhöht unter anderem den Pulsschlag, stärkt Knochen und Muskeln, senkt den Cholesterinspiegel, verbessert allgemein die Fitness und die Stimmung. Mit verstärktem Radfahren wirken wir zudem dem Klimawandel entgegen und verringern die Luftverschmutzung und den Lärm. Das Hauptanliegen des Weltfahrradtages ist es, das Fahrrad als grundlegendes Verkehrsmittel zu fördern und zur Bewegung an der frischen Luft zu motivieren.

Für die Kinder wurden ganz unterschiedliche Bildungsmaterialien erarbeitet. Zu den Aktivitäten gehören das spielerische Kennenlernen einzelner Fahrradtypen, eine Mit-Mach-Geschichte für Kleinere und die Gestaltung einer Collage, die ein Radrennen illustriert.



Abb. 20: Anregung zum Gestalten einer Collage

05.06. Welt-Umwelttag

Der Weltumwelttag ist ein Tag, der von der Generalversammlung der Vereinten Nationen auf der Stockholmer Konferenz im Jahr 1972 eingeführt wurde. Er dient dazu, die wichtigsten Slogans der Konferenz in Bezug auf die Vereinbarkeit der zivilisatorischen Entwicklung mit der ökologischen Entwicklung der Welt um uns herum in Erinnerung zu rufen und zu pflegen. Auf der Abschlussitzung in Stockholm am 16. Juni 1972 wurde eine Erklärung unterzeichnet, in der es heißt: „Der Mensch ist sowohl ein Element der Natur als auch eine treibende Kraft, die die Umwelt gestaltet, die ihn am Leben erhält und ihn zu intellektueller, moralischer, sozialer und spiritueller Entwicklung anspornt. (...) Beide Aspekte der Umwelt des Menschen, die natürliche und die vom Menschen geschaffene, sind für sein Wohlergehen und die Ausübung seines grundlegenden Menschenrechts - des Rechts auf Leben - unerlässlich.“

Der Theorieteil zur Einführung enthält Informationen über die Ursprünge dieses wichtigen Feiertags, Fakten über Umweltbedrohungen und verschiedene Ideen darüber, was jeder von uns tun könnte, um die Umwelt sauber zu halten.

Die vier Lernaufgaben beschäftigen sich experimentell mit der Reinigung unserer Ozeane, der künstlerischen Gestaltung von Ökosystemen bzw. geben die Möglichkeit, „Umweltschutz“ mit Hilfe einer Phantasie-Geschichte zu begreifen.

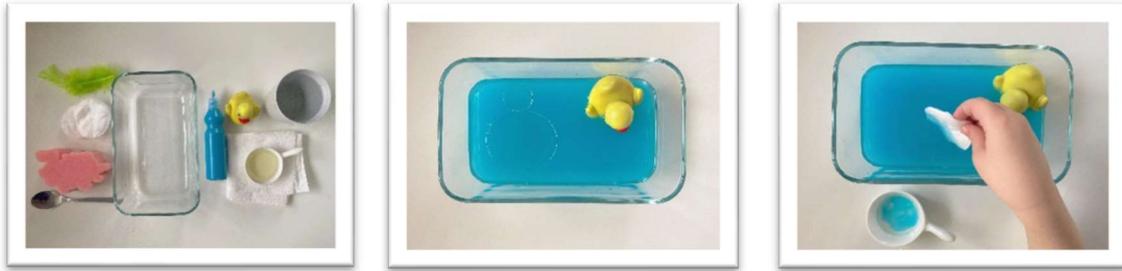


Abb. 21: Kindgerechte grafische Darstellung eines Experimentes

Zudem ermöglicht eine Mit-Mach-Bewegungsgeschichte auch den Jüngsten das Thema „Umweltschutz“ zu erschließen.

08.06. Welttag der Ozeane

Die erarbeiteten Materialien zum Tag der Ozeane stehen in einem gewissen Zusammenhang mit den Themen, die beim Tag des Meeres (17.03.) behandelt werden. Im theoretischen Teil wird auf die große Bedeutung des Meeres- und Ozeanwassersystems für das Klima und die Ernährungssicherheit auf der Erde hingewiesen. Das Thema Wasserverschmutzung und das Aussterben von Korallenriffen steht im Vordergrund. Eine Aufgabe, bei der ein Korallenriff aus bunt bemalten Stöcken gebaut wird, gibt den Kindern die Möglichkeit, die Arten- und Farbvielfalt zu bestaunen. Ein Experiment mit einem Kaffeefilter erklärt, wie Fische atmen (**Abb. 22**).



Abb. 22: Auszug aus der Darstellung eines Experimentes

In einem Bewegungsspiel besteht die Möglichkeit, die Nahrungsketten im Meer kennen zu lernen. Wissbegierigen und besonders eifrigen Naturschützern dürfte es dagegen gefallen, „Detektiv“ zu spielen und ins Wasser geworfenen Müll aufzuspüren. Ein Zählspiel ermöglicht sogar den ganz Kleinen, das Thema aufzugreifen und erlebbar zu machen – mit Hilfe eines Zahlenstrahls und einem „springenden“ Wal.

17.06. Welttag zur Bekämpfung von Dürre und Wüstenbildung

Am 30. Januar 1995 legte die Generalversammlung der Vereinten Nationen (UN) den 17. Juni als Welttag zur Bekämpfung von Wüstenbildung und Dürre fest. Warum hat die wichtigste Organisation der Welt beschlossen, sich mit dem Thema Wüsten und Dürre zu befassen? Weil dies aufgrund der globalen Erwärmung und des Klimawandels ein immer ernsteres Problem ist, das nicht nur Länder mit echten Wüsten auf ihrem Territorium betrifft, sondern auch immer mehr Länder mit gemäßigttem Klima, darunter auch Europa. Laut UN-Berichten sind jedes Jahr 15 % der europäischen Landmassen von Dürre betroffen, und allein in der Europäischen Union leiden 17 % der Bevölkerung unter den negativen Auswirkungen der Dürre. Auch in Polen und Deutschland haben wir das Problem immer häufigerer Dürreperioden, welches uns wegen des großen Anteils der Landwirtschaft an der Wirtschaft unseres Landes besonders hart trifft. Die größte Krise herrscht jedoch in Afrika - 44 % aller Dürren der letzten 100 Jahre sind auf diesem Kontinent aufgetreten.

Im Rahmen dieses Bildungsmoduls wurde ein theoretischer Block erstellt, der Informationen darüber enthält, was Dürre und Wüstenbildung bedeutet und was wir unsererseits tun können, um diese Prozesse der Umweltzerstörung nicht zu fördern.



Abb. 23: grafische Darstellung eines (Langzeit-)Versuchs zu Wuchsbedingungen

Zu den Aufgaben gehören u.a. ein Experiment mit Setzlingen, bei dem die Kinder verschiedene Wuchsbedingungen erproben und untersuchen sollen, der Bau einer Sanduhr konstruieren und zwei Spiele, die den Kindern den sparsamen Umgang mit Wasser vermitteln.

29.07. Tag des Tigers

Tiger sind vom Aussterben bedroht. Ihr Bestand ist durch den Verlust von Lebensraum, Wilderei und illegalem Handel drastisch zurückgegangen. Der Tag des Tigers soll daran erinnern, dass Maßnahmen zum Schutz und zur Wiederherstellung der Tigerpopulationen ergriffen werden müssen. Im theoretischen Teil werden die derzeit lebenden Unterarten des Tigers vorgestellt, ebenso jene, die bereits ausgestorben sind. Man erfährt auch, wo der Tiger vorkommt und welche Nahrung er bevorzugt. Beim Kleben eines Mosaikbildes lernen die

Kinder das Aussehen und die Unterschiede zwischen den verschiedenen Tigerunterarten kennen und üben ihre handwerklichen Fähigkeiten (**Abb. 24**). Der Tiger wird nicht umsonst der "König des Dschungels" genannt: Er bevorzugt dichte Wälder, ist aber auch im hohen Gras am Fuße des Himalaya und sogar in einer Höhe von 3.000 Metern über dem Meeresspiegel zu finden. Der Bau eines Modells soll den Kindern den Lebensraum der Tiere verdeutlichen. Die Tatsache, dass es sich um eine vom Aussterben bedrohte Tierart handelt, muss thematisiert werden. Um diese Diskussion in ihrem Umfeld anzuregen, können Kinder ein T-Shirt mit Tigerstreifen mit Batik-Optik herstellen (**Abb. 24**). In ihrem natürlichen Lebensraum haben Tiger keine Feinde und die größte Bedrohung für sie ist der Mensch. Das Spiel "Tiger und Wilderer" wird die Kinder an dieses schwierige Thema heranführen.

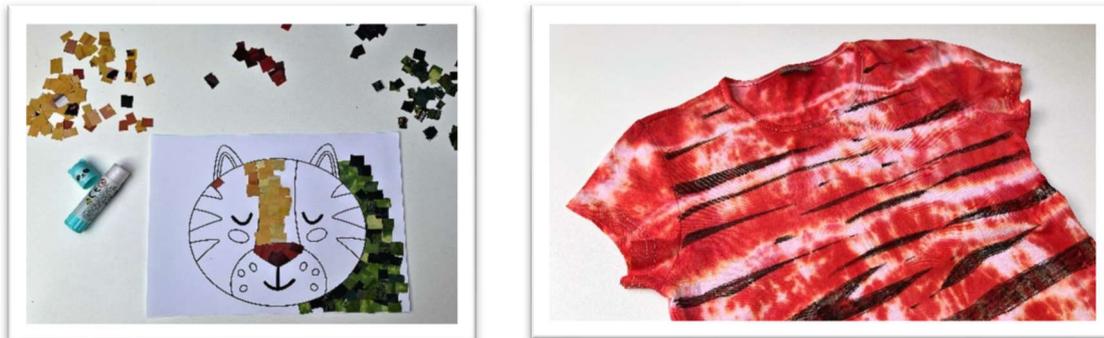


Abb. 24: verschiedene Mit-Mach-Aktionen zum Thementag

19.08. Internationaler Orang-Utan-Tag

Der Orang-Utan-Tag bietet die Gelegenheit, auf die Bedeutung des Schutzes dieser großartigen Tiere, ihres Lebensraums und der damit verbundenen Artenvielfalt hinzuweisen. Orang-Utans sind eine der am stärksten gefährdeten Tierarten der Welt. Ihre Populationen gehen aufgrund von Abholzung und Wilderei immer weiter zurück. Durch Aufklärung, Schutz und Sensibilisierung der Öffentlichkeit können wir gemeinsam daran arbeiten, die Orang-Utans auf unserem Planeten zu erhalten. Derzeit gibt es drei Orang-Utan-Arten auf der Erde. Um die Unterschiede kennen zu lernen und das Bild dieses prächtigen Säugetiers zu erfassen, können Kinder eine Pappfigur eines Orang-Utans basteln. Es lohnt sich auch, darüber nachzudenken, wo der Orang-Utan lebt und warum er seinen Lebensraum so schnell verliert. Ein Kunstwerk, das einen Regenwald und seine Bewohner darstellt, zeigt den Kindern, wie diese Tierart in einer wunderschönen natürlichen Umgebung lebt.

Ein Gedächtnis-Spiel, bei dem die Kinder Produkte mit und ohne "Palmöl-frei"-Etikett sortieren sollen, führt sie in die Problematik der Abholzung und Brandrodung von Regenwäldern (dem Lebensraum der Orang-Utans) für den Anbau von Ölpalmen und letztendlich für die Herstellung von Palmöl ein (**Abb. 25**).

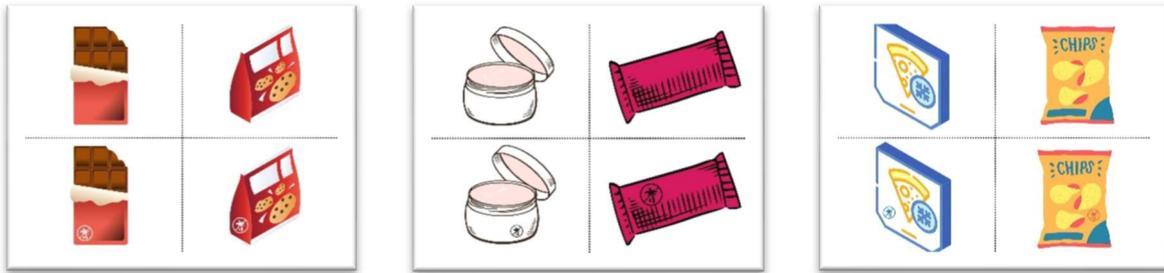


Abb. 25: Spielkarten zum verdeutlichen der Problematik „Palmöl-(frei)“

20.08. Welt-Mückentag

Am 20. August wird der Weltmückentag begangen, um an die äußerst wichtige Entdeckung von Sir Ronald Ross über die Rolle der weiblichen Stechmücken bei der Verbreitung von Malaria zu erinnern. Mücken sind aber nicht nur Überträger vieler Krankheiten, sondern auch ein wichtiger Teil des Ökosystems, da sie unter anderem als Bestäuber und Nahrungsquelle für andere Arten dienen. Zu den erarbeiteten Elementen des Bildungsmoduls für die Kinder gehören:

- das Kennenlernen der Orte, an denen die Krankheit auftritt (in Form eines Rätsels – **Abb. 26**)

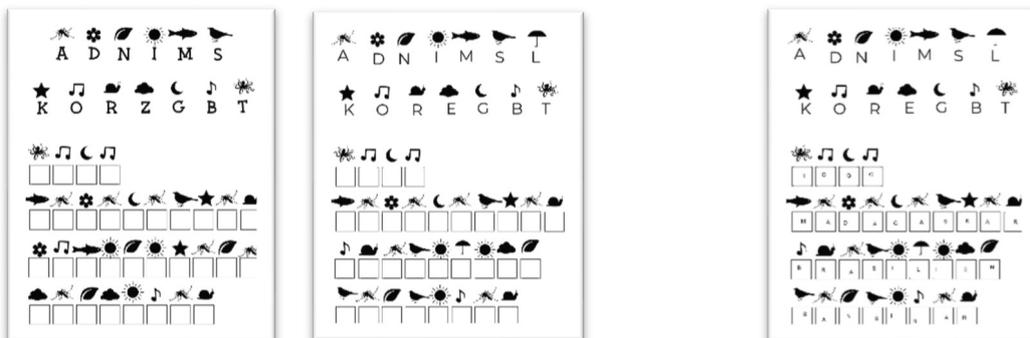


Abb. 26: Kreuzworträtsel zur Verbreitung der Malaria (in polnischer und deutscher Sprache)

- das Verständnis der Gefahren von Malaria
- die Anfertigung eines Kunstwerks, das den natürlichen Lebensraum der Mücken darstellt
- das Kennenlernen des Lebenszyklus der Mücke
- der Bau eines Vogelhauses für Mauersegler, eine Vogelart, die zur Regulierung der Mückenpopulationen beiträgt

- die Herstellung von Duftkerzen, die Mücken abwehren können und zudem nicht umweltschädlich sind.

25.08. Internationale Nacht der Fledermäuse

Dies ist eine einzigartige Veranstaltung, die sich auf die Aufklärung und den Schutz von Fledermäusen konzentriert. Die erarbeiteten Materialien zielten darauf ab, die Öffentlichkeit für diese faszinierenden Säugetiere zu sensibilisieren, denn sie spielen eine Schlüsselrolle im Ökosystem - insbesondere bei der Kontrolle der Insektenpopulationen. Mit diesem Bildungsmodul sollen auch falsche Mythen und unnötige Ängste im Zusammenhang mit diesen Wesen zerstreut werden und gleichzeitig für ihren Schutz und die Notwendigkeit der Erhaltung ihrer Lebensräume geworben werden. Durch Kreativangebote, Experimente und Mit-Mach-Aktionen wird das Wissen altersgerecht vermittelt.



Abb. 27: Experiment zur Flugfähigkeit der Fledermäuse

19.09. Tag der wildlebenden Wildtiere und ihrer natürlichen Lebensräume

Der Tag der wilden Tiere, Pflanzen und natürlichen Lebensräume wird gefeiert, um auf die Bedeutung der Erhaltung der biologischen Vielfalt hinzuweisen. An diesem Tag wird die Wichtigkeit der wild lebenden Tiere, Pflanzen und ihrer Lebensräume hervorgehoben, die durch menschliche Aktivitäten bedroht sind. Veränderungen und Verlust von Lebensräumen, Trockenlegung von Torfgebieten, Umleitung von Flüssen, Abholzung und Verschmutzung sind die größten Bedrohungen für wildlebende Tiere und Pflanzen. Bildung, Schutz von Lebensräumen, Nachhaltigkeit und die Unterstützung von Nichtregierungsorganisationen sind der Schlüssel zum Schutz und dauerhaften Erhalt der Wildtiere.

Zu den erstellten Bildungsmaterialien für Kinder gehören u.a. ein Arbeitsblatt (**Abb. 28**) für Naturbeobachtungen bei einem Ausflug in einen Wald oder Park. Hier lernen die Kinder verschiedene Arten zu bestimmen. Bei der künstlerischen Arbeit mit Cyanotypen können die Kinder die Pflanzenwelt erkunden. Die Kinder erfahren etwas über die Bedrohung von Wildtieren, indem sie bei einem Zuordnungsspiel verschiedenen Tieren den passenden Lebensraum zuordnen und in der freien Natur Entdecker spielen. All diese Aktivitäten zielen

darauf ab, das Bewusstsein der Kinder für die Bedeutung der Erhaltung von Wildtieren zu schärfen.



Abb. 28: identisches Bildungsmaterial in dt. & poln. Sprache – „Beobachter-Karte“

22.09. Weltautofreier Tag

Der Klimawandel ist ein unumstößliches Argument, um über die menschlichen Aktivitäten auf unserer Erde nachzudenken. Der Autoverkehr ist eine der größten Quellen von Treibhausgasemissionen. Der autofreie Tag ist eine Gelegenheit, sich aktiv an der Vermeidung von Emissionen und der Reduzierung der Autonutzung zu beteiligen.

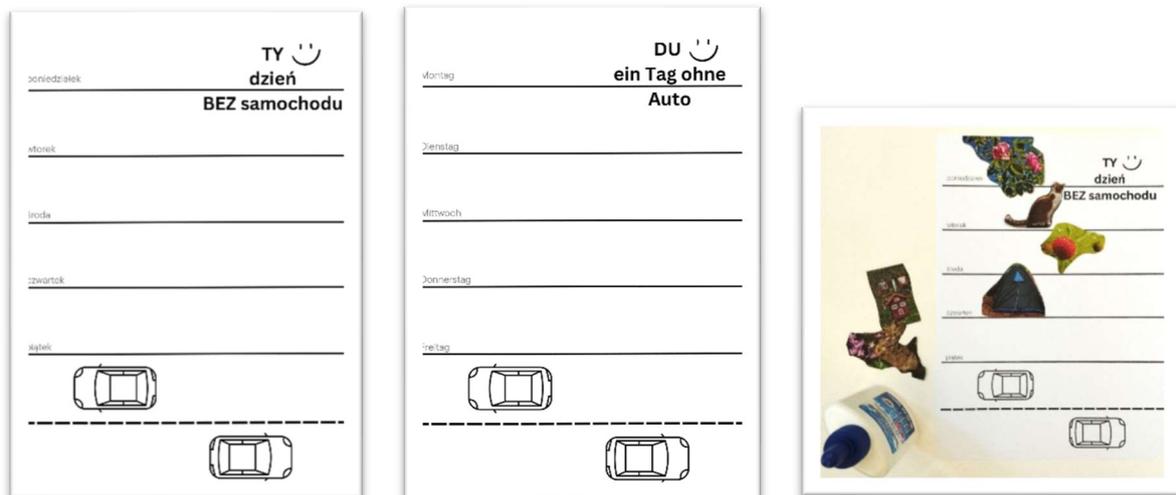


Abb. 29: Unterlagen zur Durchführung des „Langzeit-Experimentes“ – Ein Tag ohne Auto!

Die für diesen Tag erarbeiteten Aufgaben folgen dem englischen Modell Avoid-Shift-Improve. Zunächst sollen die Kinder bei einem Spiel verschiedene Fortbewegungsmittel kennenlernen und gemeinsam über deren Vor- und Nachteile sprechen. Ein Quiz (für etwas ältere Kinder besonders gut geeignet) soll dies noch verdeutlichen. Als Einzel- oder Gruppenarbeit kann desweiteren das Nutzungsverhalten hinsichtlich AUTO über einen bestimmten Zeitraum dokumentiert werden. In einer lockeren Diskussionsrunde sollen die Kinder reflektieren und die Ergebnisse selbst bewerten. In Mini-Experimenten regen wir die Kinder an, sich näher mit Bewegung im Allgemeinen zu befassen und zu beobachten, was die Geschwindigkeit von in Bewegung gesetzten Objekten beeinflusst, wann Energie verloren geht usw.

23.09. Erntetag

Die Bedeutung der Ernte ist in den verschiedenen Kulturen unterschiedlich. Für die einen ist sie ein Naturgut, für die anderen die Frucht der Arbeit und etwas, das Gewinn bringt. In unseren Materialien zum Erntetag machen wir die Kinder mit den verschiedenen Arten der Lebensmittelgewinnung vertraut und weisen auf das Problem der Lebensmittelverschwendung hin. Wir zeigen, woher das, was auf unseren Tellern landet, kommt und wie viel Mühe die Herstellung kostet. In Anlehnung an ein Volksmärchen aus den Vereinigten Staaten vermitteln wir neben einer ausgewogenen Ernährung und den Nährwerten auch andere Werte, die für die menschliche Entwicklung wichtig sind - nämlich moralische Werte. Passend für verschiedene Altersgruppen werden unterschiedliche Mit-Mach-Aktionen angeboten, um die Wichtigkeit der Thematik Kindern jeden Alters zu verdeutlichen (**Abb. 30**).

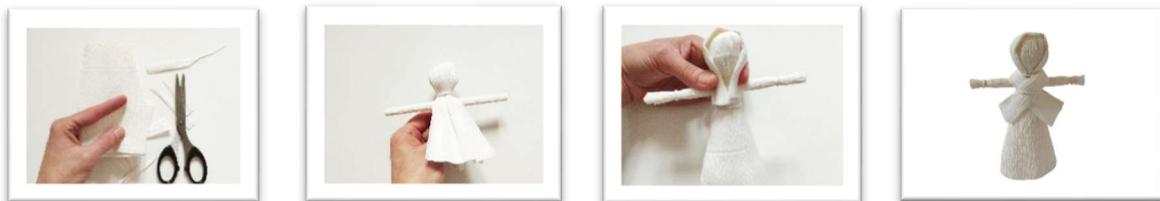


Abb. 30: Bastelanleitung (Auszug) für eine Strohpuppe - als Symbol des Erntedankes

27.09. Tag der Flüsse

Dieser Feiertag lenkt die Aufmerksamkeit auf den Schutz, die nachhaltige Bewirtschaftung und die natürliche Wiederherstellung von Flüssen auf der ganzen Welt. Der „Tag der Flüsse“ soll das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Notwendigkeit des Schutzes und der Renaturierung von Flüssen schärfen, denn sie spielen eine wichtige Schlüsselrolle bei der Aufrechterhaltung des ökologischen Gleichgewichts und des Lebens auf unserer Erde.

In den Materialien wurde versucht, die Bedrohungen -denen diese Ökosysteme ausgesetzt sind- aufzuzeigen und darüber nachzudenken. Zu nennen sind hier z. B. Verschmutzung, Verlust der biologischen Vielfalt und die Umverlegung von Flussbetten. Die Kinder lernen verschiedene Fachbegriffe kennen, die mit Flüssen in einem engen Zusammenhang stehen (z.B. Delta, Mündung, Mäander, Quelle...), erproben experimentell die Eigenschaften von Salz- und

Süßwasser, erfahren was ein pH-Wert ist und welche Auswirkung er auf das Leben im Fluss hat und sie setzen sich künstlich mit dem Thema auseinander.



Abb. 31: Experiment zur Bestimmung der Wasserqualität (pH-Wertbestimmung)

27.09. Tag des Tourismus

Dieser internationale Feiertag wurde von der Welttourismusorganisation (UNWTO) ins Leben gerufen und soll die Rolle des Tourismus in den Gemeinden / Ländern fördern sowie die Bedeutung des Reisens für Kultur, Wirtschaft und gegenseitiges Verständnis hervorheben. Das im Rahmen dieses Tages entstandene Materialpaket zielte darauf ab, den Kindern einen nachhaltigen Tourismus zu zeigen und diesen zu fördern, da er dem Schutz des kulturellen Erbes und der Umwelt im Zusammenhang mit Reisen dient. Gleichzeitig werden die positiven Aspekte des Tourismus und sein potenzieller Beitrag zur Entstehung und Sicherung von globalen menschlichen Beziehungen aufgezeigt.



Abb. 32: Auszüge aus der Präsentation für die Lehrkräfte

02.10. Welttag der Nutztiere

Betrachtet man die Anzahl der Säugetiere auf der Erde, so machen Nutztiere (bezogen auf die Biomasse) den größten Anteil aus. Leider wird ihnen oft nicht der gebührende Respekt entgegengebracht. Am traurigsten ist die Situation in der industriellen Landwirtschaft. Hier werden die Rechte der Tiere in riesigen, auf Massenproduktion ausgerichteten Betrieben am häufigsten nicht beachtet bzw. missachtet. Oft haben sie nicht genügend Platz oder keine guten Bedingungen, um sich frei zu entwickeln und zu entfalten. Um einen positiven Wandel herbeizuführen, zeigen wir zunächst die Attraktivität einer fleischlosen Ernährung auf und ermutigen die Menschen, sich über Nutztiere, ihre Bedürfnisse und die Herausforderungen,

denen sie ausgesetzt sind, zu informieren. Das erstellte Bildungsmaterial enthält ein Zuordnungsspiel zur Vermittlung einer ausgewogenen Ernährung und für kleinere Teilnehmer ein Memory-Spiel, ein Quiz zum Erraten verschiedener Tierstimmen, ein Kreativangebot (ein Mosaik zur Werbung für pflanzliche Produkte) und die Anleitung zur Verarbeitung von gekämmter Wolle / Filzwolle.



Abb. 33: Kreatives Gestalten mit tierischen Produkten – Wertschätzung und Achtsamkeit

04.10. Welttierschutz-Tag

Dieser Tag unterstreicht die Bedeutung der Tiere für das menschliche Leben und unsere Verantwortung für ihr Wohlergehen. Tiere auf der ganzen Welt stehen vor zahlreichen Herausforderungen, darunter der Verlust natürlicher Lebensräume durch Verstädterung, Abholzung und Klimawandel. Der illegale Handel mit Wildtieren und ihre Nutzung für wissenschaftliche oder industrielle Zwecke sind weitere große Bedrohungen für ihre Existenz.



Abb. 34: identisches Bildungsmaterial (Geschichte) in deutsch und polnisch

Das von der Stiftung erstellte Bildungspaket schenkt den Bedürfnissen und Rechten der Tiere besondere Aufmerksamkeit. Wir können den Tieren helfen, indem wir Tierschutzorganisationen unterstützen, uns an Kampagnen für ihre Rechte beteiligen, Lebensräume und die biologische Vielfalt schützen und den ethischen Umgang mit Tieren fördern. Auch ein verantwortungsbewusster Konsum, der den (teilweisen) Verzicht von tierischen Erzeugnissen und an Tieren getesteten Produkten mit einschließt, ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Situation der Tiere. Die Kinder können im Rahmen des Programms an verschiedenen Aktivitäten teilnehmen, z.B. anhand einer Weltkarte und einer Übersicht über die ungewöhnlichsten Tiere der Welt etwas über die biologische Vielfalt der Fauna lernen, Ähnlichkeiten im Verhalten von Mensch und Tier anhand von Bildkarten untersuchen, durch Kunstwerke über die Situation von Haustieren nachdenken und über die Rolle von Zoos diskutieren.

10.10. Tag des Baumes

Obwohl es sich um einen Feiertag mit einer langen Geschichte handelt, sterben heutzutage immer noch mehr Bäume als gepflanzt werden. Es ist auch wichtig, sich daran zu erinnern, dass junge Bäume zwar wichtig sind, jedoch noch nicht so eine hohe Wertigkeit wie alte Bäume besitzen. Neben den bekannten Fakten über die große Bedeutung von Bäumen für die Reinigung und Produktion der Luft, die Senkung der Temperatur in der Stadt oder als Unterschlupf für viele andere Lebewesen haben wir die Aufmerksamkeit auf die symbolische Präsenz von Bäumen in Kultur und Geschichte, ihre ästhetischen und visuellen Qualitäten und ihre nützliche Bedeutung gelenkt.



Abb. 35: Mit-Mach- und Kreativ-Angebote zum Thema „Bäume“

Zu den Aktivitäten gehören Sinnesspiele, Bewegungsübungen in der Natur, die dazu anregen sollen, sich in unmittelbare Nähe von Bäumen zu begeben, Ratespiele über die Strukturelemente von Bäumen und Kunstwerke, mit denen die Kinder ihr Wissen über die Gestalt und Form von Bäumen vertiefen und etwas über ihre jahreszeitlichen Veränderungen lernen.

10.11 - Welttag des Igels

Das Bildungsmodul besteht aus einer Beschreibung der wichtigsten Fragen zum Igelschutz und den Gefahren für den Igel. Es enthält Ideen und Anregungen, was jeder Einzelne zu diesem Thema tun kann. Eine Präsentation für Kinder ist ebenfalls enthalten, die mit Vorschlägen zu Aktivitäten endet - was Kinder tun können, um dem Igel zu helfen.

Das Modul enthält 4 Aktivitäten:

- ein Arbeitsblatt, was der Igel gern frisst - "Den Igel füttern". Es vermittelt Wissen über die Ernährung dieser kleinen Säugetiere und vertieft bereits vorhandene Kenntnisse (**Abb. 36**),

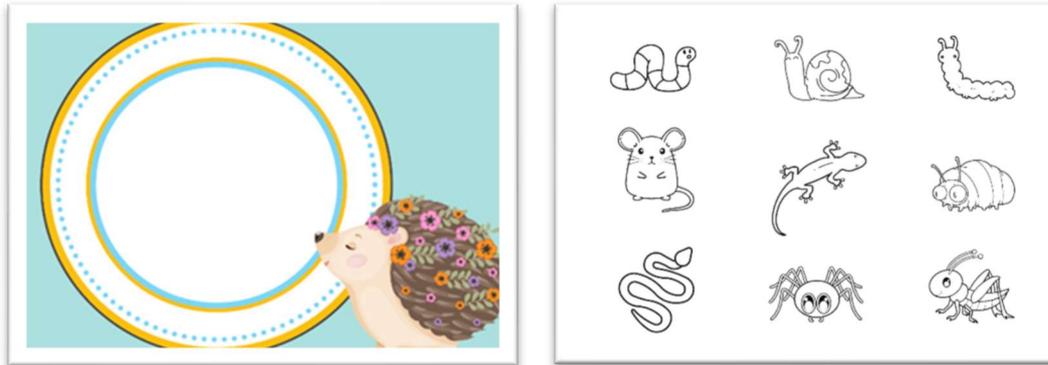


Abb. 36: Arbeitsblatt „Den Igel füttern“

- den Vorschlag zum Bau eines Überwinterungshauses im Kindergarten oder Schulgarten,
- ein Kreativangebot zum Basteln eines Igels,
- sowie ein Bewegungsspiel "Igel und Maus", das sich ebenfalls auf das Thema Igelernährung bezieht.

14.11 - Tag der sauberen Luft

Der theoretische Teil zu diesem Thema (in Form einer Präsentation), der für Kinder und Lehrer vorbereitet wurde, umfasste Themen wie:

- Autoabgase,
- Müllverbrennung,
- was Smog ist,
- wie wir uns bei schlechter Luftqualität schützen können und
- was wir tun können, um die Luft sauberer zu machen.

Zusätzlich enthält das Bildungsmodul verschiedene Experimente, welche verbal und mit Bildern beschrieben sind (**Abb. 37**). Hierbei können die Kinder zum einen erkennen, dass Luft wirklich existiert.



Abb. 37: Bildliche Darstellung eines Experimentes

Ein weiteres Experiment zeigt, dass Luft schmutzig sein kann. Bei einem Kreativangebot können die Kinder ihrer Phantasie freien Lauf lassen.

05.12 – Tag des Bodens

Das Bildungsmodul besteht aus einer Einführung für die Lehrkräfte in die wichtigsten Themen der Bodenkunde. Neben grundlegenden Konzepten werden auch die Gefahren einer unsachgemäßen Nutzung des Bodens aufgezeigt und Anregungen gegeben, wie jeder Einzelne, auch Kinder und ihre Betreuer, zum Bodenschutz beitragen können. Der Inhalt wird durch die Darstellung des Themas in einer für Kinder verständlichen Sprache und durch ein Mit-Mach-Paket mit drei Aktivitäten von unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad vermittelt:

- die Simulation eines Bodenaushubs mit Hilfe von Knetmasse,
- einem Ausmalbild eines Bodenprofils,
- ein Kreuzworträtsel über Bodenorganismen sowie
- ein Arbeitsblatt, welches sich mit den Grundsätzen der richtigen Kompostierung beschäftigt und
- ein Arbeitsblatt zu verschiedenen Lebewesen im Boden (**Abb. 38**).

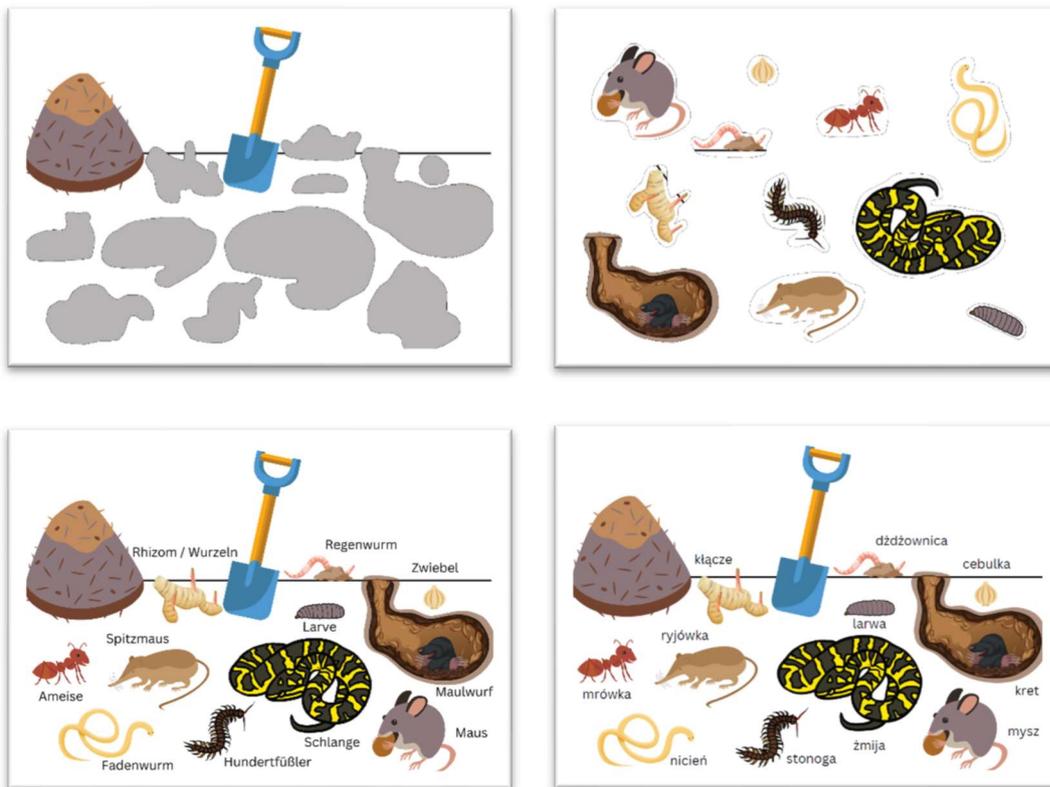


Abb. 38: Arbeitsblatt „Lebewesen im Boden“ – in deutsch und polnisch

11.12 - Internationaler Tag der Berge

Das Thema beginnt mit einer interessanten Geschichte über Berge, ihre Entstehung, die Vielfalt der Gebirgspflanzen und -tiere und den Reichtum an verschiedenen Kulturen, die in hoch gelegenen Gebieten beheimatet sind. Eine Präsentation mit zahlreichen Fotos und Bildern hilft den Kindern, sich die Umgebung und das Leben in den Bergen vorzustellen.

Vier Aktivitäten erweitern die Kenntnisse und Fähigkeiten der Kinder (und der Pädagogen), um die Schönheit der Berglandschaften in vollen Zügen zu genießen. Auf spielerische Art und Weise lernen die Kinder (**Abb. 39**):

- verschiedene Vertreter der Bergfauna und -flora zu unterscheiden und zu schätzen,
- sie lernen Landkarten und Wanderwege kennen und
- üben das richtige Verhalten beim Wandern, zum Beispiel beim plötzlichen Aufziehen von schlechtem Wetter / von einem Gewitter.

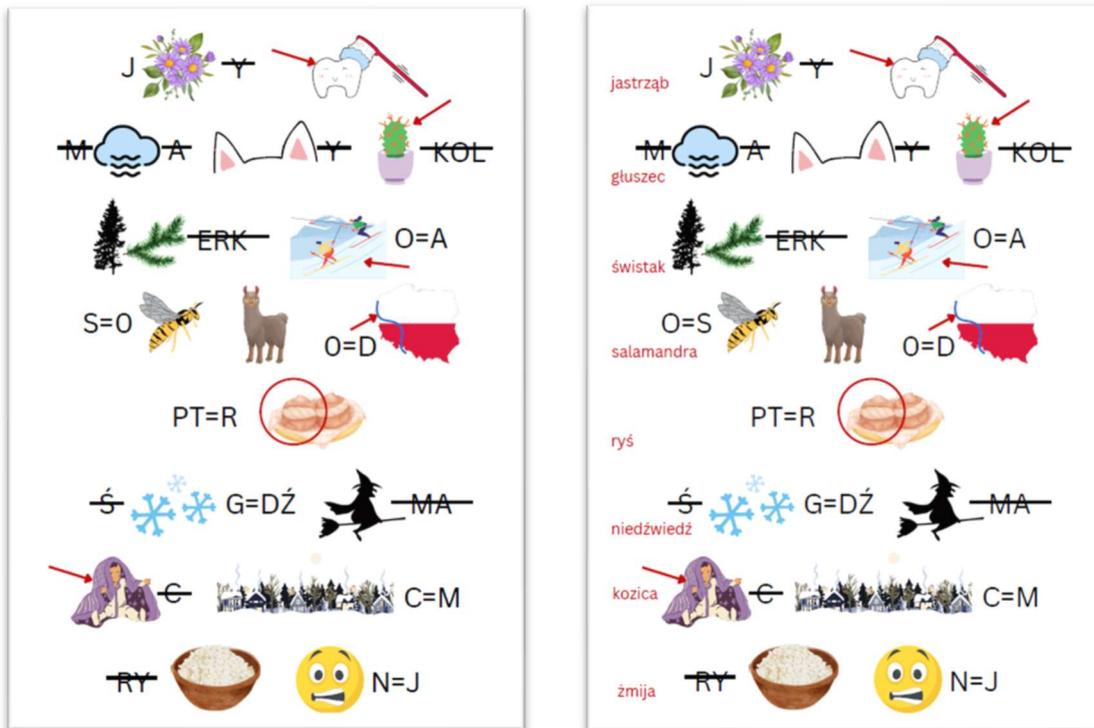


Abb. 39: Rebus zu typischen Vertretern von Gebirgstieren

Anlage 9.2 Fotodokumentation



Präsenzteilnehmer des Expertentreffens mit Vertretern von poln. Lehrerfortbildungszentren



Arbeitsberatung am 17.11.2022 in Warschau der beiden Projektpartner und der DBU-Sonderbeauftragten Romana Cermanova



Erprobung einzelner Bildungsmodule mit polnischen Kindern





Erprobung einzelner Bildungsmodule im Rahmen von Familiennachmittagen mit der breiten Öffentlichkeit bzw. mit den Jungen Naturwächtern durch den deutschen Projektpartner



Erprobung einzelner Bildungsmodulare mit deutschen Kindern im Rahmen von (außer-)schulischen Veranstaltungen



Impressionen von den Weiterbildungen / E-Trainings für polnische Padagog*innen

Anlage 9.3: Übersicht der an der Erprobung, Testung und Optimierung teilnehmenden Lehrerfortbildungszentren

| | Name des Fortbildungszentrum | Wann? | Anzahl der TN |
|----------|---|----------------------------|----------------------|
| 1 | Warschauer Zentrum für pädagogische und soziale Innovationen und Ausbildung (WCIES) | April 2023 - Dezember 2023 | 1 |
| 2 | Kujawsko-Pomorskie-Zentrum für Lehrerbildung in Bydgoszcz | April 2023 - Dezember 2023 | 3 |
| 3 | Regionales Zentrum für Methodik und Bildung METIS in Kattowitz | November 2022 - April 2023 | 1 |
| 4 | ODN Poznań | April 2023 - Dezember 2023 | 2 |
| 5 | Ermländisch-Masurische Zentrum für Lehrerbildung in der Niederlassung Olsztyn | November 2022 - April 2023 | 2 |
| 6 | OMEP | November 2022 - April 2023 | 2 |

Anlage 9.4: Übersicht zu den durchgeführten E-Learnings / Trainings mit Pädagog*innen auf polnischer Seite

| | Zielgruppe? Wo? | Wann? | Thema? | Anzahl der TN |
|---|--|----------------|--|---------------|
| 1 | Redner auf dem 15. Forum „Näher am Kindergarten“ zur Vorschulerziehung in Krakau | 27.04.23 | „Kalender für Vorschulkinder“ - wie man ihn benutzt, Vorstellung der ersten Bildungsmodule | 500 |
| 2 | Schulungen mit Vertretern von Lehrerbildungszentren | 23. - 24.05.23 | „Kalender für Vorschulkinder“ - seine Verwendung, Präsentation der Materialien, die bis Mitte Mai 2023 erstellt wurden | 19 |
| 3 | Online-Fortbildung für Lehrer | 13.06.23 | „Kalender für Vorschulkinder“ - seine Verwendung, Präsentation der Materialien, die bis Mitte Mai 2023 erstellt wurden | 81 |
| 4 | Online-Fortbildung für Lehrer | 21.06.23 | „Kalender für Vorschulkinder“ - seine Verwendung, Präsentation der Materialien, die bis Mitte Mai 2023 erstellt wurden | 23 |
| 5 | Online-Fortbildung für Lehrer | 28.06.23 | „Kalender für Vorschulkinder“ - seine Verwendung, Präsentation der Materialien, die bis Mitte Mai 2023 erstellt wurden | 87 |
| 6 | Konferenz für Kindergartenleiter*innen „Förderung der Vorschulerziehung im Hinblick auf die Ziele der nachhaltigen Entwicklung“, in Zusammenarbeit mit OMEP, der Internationalen Organisation für Vorschulerziehung (Częstochowa); | 20.09.23 | „Kalender für Vorschulkinder“ - seine Verwendung, Präsentation von Materialien, die bis September 2023 erstellt wurden | 45 |
| 7 | Workshop für Lehrkräfte, in Zusammenarbeit mit OMEP (Częstochowa); | 20.09.23 | SDG 11, Erproben ausgewählter Inhalte, z.B. Tag der Luft, Tag der sauberen Energie usw. | 22 |
| 8 | Konferenz „Edu Experience. Entdecken Sie neue Horizonte der Kindererziehung!“, in Zusammenarbeit mit LiveKid (Warschau). | 13.10.23 | „Kalender für Vorschulkinder“ - wie man ihn verwendet, Ideen für eine effektive Umwelterziehung für Vorschulkinder | 10 |
| 9 | Online-Fortbildung für Lehrer | 19.10.23 | „Kalender für Vorschulkinder“ – wie man ihn verwendet, Präsentation der Materialien, die zwischen Mai und Oktober 2023 erstellt wurden | 6 |

| | | | | |
|----|---|----------|--|----|
| 10 | Online-Fortbildung für Lehrer | 26.10.23 | „Kalender für Vorschulkinder“ – wie man ihn verwendet, Präsentation der Materialien, die zwischen Mai und Oktober 2023 erstellt wurden | 37 |
| 11 | Online-Fortbildung für Lehrer | 16.11.23 | „Kalender für Vorschulkinder“ – wie man ihn verwendet, Präsentation der Materialien, die zwischen Mai und Oktober 2023 erstellt wurden | 16 |
| 12 | Online-Fortbildung für Lehrer | 07.12.23 | „Kalender für Vorschulkinder“ – wie man ihn verwendet, Präsentation der Materialien, die zwischen Mai und Oktober 2023 erstellt wurden | 37 |
| 13 | Online-Fortbildung für Lehrer | 25.01.24 | „Kalender für Vorschulkinder“ - wie man ihn verwendet, Präsentation der Materialien, die im Zeitraum September - Dezember 2023 erstellt wurden | 27 |
| 14 | Online-Fortbildung für Lehrer | 08.02.24 | „Kalender für Vorschulkinder“ - wie man ihn verwendet, Präsentation der Materialien, die im Zeitraum September - Dezember 2023 erstellt wurden | 8 |
| 15 | Online-Fortbildung für Lehrer | 15.02.24 | „Kalender für Vorschulkinder“ - wie man ihn verwendet, SDGs für die Umwelt, wie man sie effektiv unterrichtet, kreative Ideen für pädagogische Spiele für Kinder | 6 |
| 16 | Workshop für Lehrer in Zusammenarbeit mit dem Lehrerbildungszentrum in Poznan | 09.03.24 | „Kalender für Vorschulkinder“ - wie man ihn verwendet, Präsentation von Materialien, die im Zeitraum September - Dezember 2023 erstellt wurden | 7 |
| 17 | Workshop für Lehrer in Zusammenarbeit mit dem Lehrerbildungszentrum in Poznan | 09.03.24 | „Kalender für Vorschulkinder“ - wie man ihn verwendet, Präsentation von Materialien, die im Zeitraum September - Dezember 2023 erstellt wurden | 21 |
| 18 | Fortbildungsmaßnahmen für Lehrer in Zusammenarbeit mit dem Warschauer Zentrum für Bildungs- und Sozialinitiativen | 05.03.24 | „Kalender für Vorschulkinder“ - wie man ihn verwendet, Präsentation von Materialien, die im Zeitraum September - Dezember 2023 erstellt wurden | 22 |

Anlage 9.5: Übersicht zu den durchgeführten Erprobungen mit Kindern auf polnischer Seite

| | Thema | Name der Einrichtung | Datum | Anzahl der Teilnehmer |
|----|---|---|----------|-----------------------|
| 1 | Tag der Wildtierfütterung (1 Workshop) | Prywatne przedszkole „Bajeczka“, Kraków | 26.04.23 | 12 |
| 2 | Tag der Wildtierfütterung (2 Workshops) | Publiczne przedszkole HopKids, Kraków | 26.04.23 | 36 |
| 3 | Tag der Wildtierfütterung (4 Workshops) | Publiczne przedszkole w Malczycach | 25.05.23 | 70 |
| 4 | Tag des Elefanten (4 Workshops) | Przedszkole Active Kids, Warszawa | 28.02.23 | 55 |
| 5 | Tag des Elefanten (3 Workshops) | Szkoła podstawowa nr. 2, Warszawa | 06.03.23 | 59 |
| 6 | Tag der Erde (3 Workshops) | Oaza Poczekajka, Sierplewice | 06.07.23 | 22 |
| 7 | Tag der Erde (3 Workshops) | Oaza Poczekajka, Sierplewice | 08.07.23 | 26 |
| 8 | Tag der Erde (3 Workshops) | Przedszkole nr. 57, Sosnowiec | 09.02.23 | 59 |
| 9 | Tag der Meere (3 Workshops) | Przedszkole miejskie 32, Bytom | 13.02.23 | 59 |
| 10 | Tag der Meere (3 Workshops) | Przedszkole miejskie 45, Bytom | 14.02.23 | 47 |
| 11 | Tag des Igels (3 Workshops) | Przedszkole miejskie 2, Bytom | 14.02.23 | 61 |
| 12 | Tag des Igels (3 Workshops) | Przedszkole miejskie 14, Bytom | 13.02.23 | 68 |
| 13 | Tag der erneuerbaren Energien (3 Workshops) | Przedszkole miejskie 49, Gdańsk | 18.04.23 | 60 |
| 14 | Tag der erneuerbaren Energien (2 Workshops) | Przedszkole miejskie 86, Gdańsk | 17.04.23 | 37 |
| 15 | Tag des Waldes (3 Workshops) | Oaza Poczekajka, Sierplewice | 07.07.23 | 22 |
| 16 | Tag des Waldes (2 Workshops) | Przedszkole Akademia Leśnych Lisków | 20.02.23 | 19 |
| 17 | Tag der Berge (3 Workshops) | Oaza Poczekajka, Sierplewice | 07.07.23 | 26 |
| 18 | Tag der Berge (4 Workshops) | Przedszkole nr.3, Środa Śląska | 07.02.23 | 81 |
| 19 | Tag der Luft (3 Workshops) | Przedszkole 444, Warszawa | 21.02.23 | 34 |
| 20 | Tag der Luft (3 Workshops) | Przedszkole 301, Warszawa | 09.03.23 | 57 |
| 21 | Tag des Wassers (3 Workshops) | Przedszkole 45, Sosnowiec | 09.02.23 | 43 |
| 22 | Tag des Wassers (3 Workshops) | Zespół szkół nr.2, Sosnowiec | 10.02.23 | 45 |
| 23 | Plastikfreier Tag (1 Workshop) | Przedszkole 52, Sosnowiec | 10.02.23 | 16 |
| 24 | Tag des Bodens (2 Workshops) | Przedszkole 52, Sosnowiec | 10.02.23 | 28 |

| | | | | |
|----|---------------------------------|-------------------------------|----------|----|
| 25 | Tag des Bodens (3 Workshops) | Przedszkole 194, Warszawa | 13.02.23 | 61 |
| 26 | Plastikfreier Tag (3 Workshops) | Przedszkole nr. 418, Warszawa | 28.02.23 | 59 |
| 27 | Plastikfreier Tag (2 Workshops) | Przedszkole nr. 30, Warszawa | 22.02.23 | 24 |

Anlage 9.6: Übersicht zu den durchgeführten Erprobungen mit Kindern auf deutscher Seite

| | Thema | Name der Einrichtung | Datum | Anzahl der Teilnehmer |
|-----|-------------------------------|---|--------------|------------------------------|
| 1. | Plastikfreier Tag | Hort der KITA Bienenhäusel Kleinbautzen | 17.02.2023 | 13 |
| 2. | Tag des Baumes | Hort der Grundschule Steinigtwolmsdorf | 11.10.2023 | 25 |
| 3. | Tag des Igels | Grundschule Großpostwitz | 13.11.2023 | 14 |
| 4. | Tag des Eisbären | Grundschule Kirchstraße Bischofswerda | 28.11.2023 | 10 |
| 5. | Welttierschutztag | Grundschule Goldbach | 15.12.2023 | 10 |
| 6. | Tag der erneuerbaren Energien | Grundschule Steinigtwolmsdorf | 08.01.2024 | 12 |
| 7. | Tag der Meere | Hort der Grundschule Steinigtwolmsdorf | 12.02.2024 | 26 |
| 8. | Tag der Ozeane | Hort der Grundschule Wehrsdorf | 14.02.2024 | 17 |
| 9. | Tag des Igels | Grundschule Sohland | 10.04.2024 | 14 |
| 10. | Tag der Wildtiere | Grundchule Göda | 20.04.2024 | 15 |
| 11. | Tag des Storches | Grundschule Kirchstraße Bischofswerda | 16.05.2024 | 12 |
| 12. | Tag der Bienen | Grundschule Sohland | 30.05.2024 | 24 |
| 13. | Weltrecyclingtag | Hort der Grundschule Baschütz | 02.07.2024 | 33 |
| 14. | Tag der Flüsse | Hort der Grundschule Steinigtwolmsdorf | 09.07.2024 | 30 |
| | Thema | Name der Einrichtung | Datum | Anzahl der Teilnehmer |
| 15. | Plastikfreier Tag | Öffentlichkeit – Familiennachmittag | 20.01.2023 | 10 |
| 16. | Tag der Wildtierfütterung | Öffentlichkeit – Familiennachmittag | 10.02.2023 | 15 |
| 17. | Tag der Erde | Öffentlichkeit – Familiennachmittag | 21.04.2023 | 12 |
| 18. | Tag der Fledermaus | Öffentlichkeit – Familiennachmittag | 25.08.2023 | 20 |
| 19. | Erntedank | Öffentlichkeit – Familiennachmittag | 22.09.2023 | 19 |
| 20. | Welttag der Nutztier | Öffentlichkeit – Familiennachmittag | 20.10.2023 | 12 |
| 21. | Tag des Igels | Öffentlichkeit – Familiennachmittag | 10.11.2023 | 20 |
| 22. | Tag der Wildtiere | Öffentlichkeit – Junge Naturwächter | 15.12.2023 | 6 |

